infas

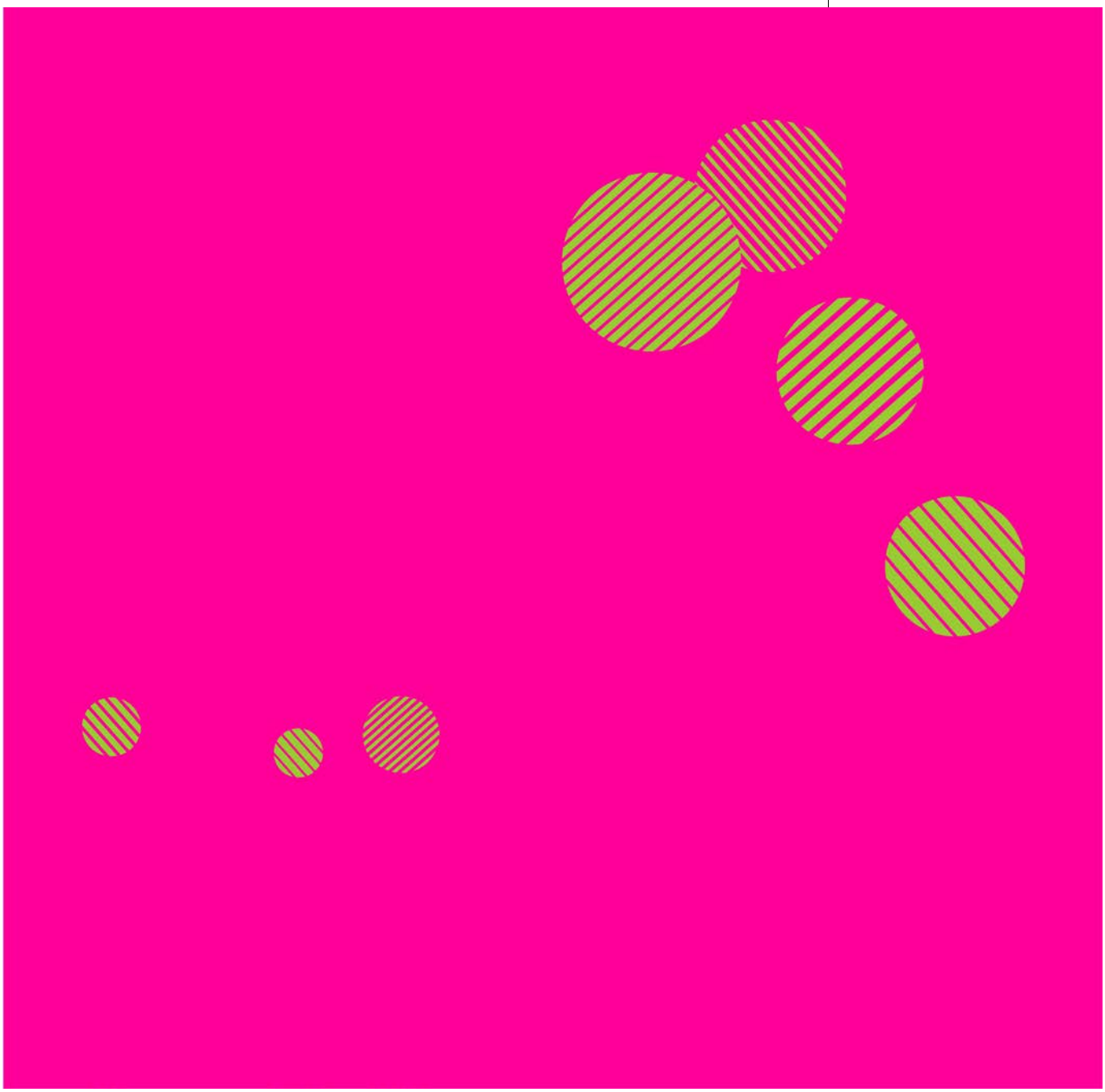
Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 4 (Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler) Haupterhebung Herbst 2020 B137

Autoren: Anne Caspers, Isabell Cohrs, Folkert Aust, Michael Ruland

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de



Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Projekt

6137
Bonn, Juli 2021
Hd, Rm, Ke, Ci

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Anne Caspers, Isabell Cohrs, Folkert Aust, Michael Ruland

infas ist zertifiziert

nach ISO 20252 für die Markt-, Meinungs- und Sozialforschung

ISO 20252

CERTIFIED BY AUSTRIA N STANDARDS

infas ist Mitglied im

Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM) und ESOMAR

ADM

ESOMAR member

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

Vorbemerkung

Der hohe Stellenwert von Bildung in modernen Wissensgesellschaften führte zu einem Interesse an reliablen Daten über den Bildungserwerb und -verlauf. Um diesen Bedarf zu decken, wird seit 2009 die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, eines der größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte in Deutschland, durchgeführt. Bei der NEPS-Studie werden die Lebensverläufe von in Deutschland lebenden Personen nachgezeichnet. Ziel ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Mithilfe der NEPS-Daten kann das Bildungsangebot in Deutschland langfristig verbessert werden.[1]

Um Informationen über den gesamten Lebensweg zu erheben, umfasst die NEPS-Studie sechs verschiedene Kohorten. Diese wurden jeweils in einer bestimmten Lebensphase das erste Mal befragt. Dieser Methodenbericht befasst sich mit der Startkohorte 4 „Schule, Ausbildung und Beruf“. In dieser Kohorte werden Jugendliche und junge Erwachsene befragt, die 2010/2011 die neunte Klasse besucht haben. Mit dieser Altersgruppe lassen sich unter anderem die beruflichen Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen untersuchen sowie deren Übergang von Schule in Ausbildung, Studium und Erwerbstätigkeit und die Faktoren, die hierauf einen Einfluss haben, beobachten.[2]

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die Umsetzung, die Durchführung und die Ergebnisse der Herbsterhebung 2020. Basis dieser Haupterhebung ist die Stichprobe der panelbereiten Schulabgänger nach den Klassen 9, 10, 11, 12 und 13, die ursprünglich durch das Institut IEA Hamburg[3] bundesweit in ausgewählten Schulen im Klassenkontext rekrutiert wurden.

Anschreiben, Dankschreiben und weitere erhebungsrelevante Dokumente sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Bonn, Juli 2021

[1] Das Nationale Bildungspanel war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 als Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin) und Dr. Stefan Echinger (Administrativer Direktor) geleitet.

[2] Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

[3] Die Abkürzung IEA steht für International Association for the Evaluation of Educational Achievement.

Inhaltsverzeichnis

1 Design der Hauptstudie 7

2 Stichprobe 10

3 Erhebungsinstrumente 13
3.1 Inhalte der telefonischen Befragung 13
3.2 Inhalte der Online-Befragung 15

4 Durchführung der Erhebung 16
4.1 Kommunikationsstrategie 17
4.2 Tracking in der Feldphase 23
4.3 Interviewerschulung 26
4.3.1 Basisschulung 27
4.3.2 Teilstudienspezifische Schulung B134/B137 28
4.3.3 Auswahl und Einsatz der Interviewer 31

5 Ergebnisse der CATI-Erhebung 32
5.1 Ablauf der Feldarbeit 32
5.2 Bruttoausschöpfung 33
5.3 CATI-Realisierung 37
5.4 Zuspielungsbereitschaft 40
5.5 Einwilligung in die Datennutzung 41
5.6 Soll-Ist-Vergleich 42
5.7 Interview- und Kontextsituation 43
5.7.1 Einschätzung der Interviewer 43
5.7.2 Einschätzung der Zielpersonen 44

6 Online-Befragung 46
6.1 Umfang der übergebenen/versendeten Zugangsdaten und Erinnerungen 46
6.2 Ergebnisse 46

7 Datenaufbereitung und Datenlieferung 49

Anhang 50

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Überblick über das Gesamtpanel	7
Abbildung 2	Überblick über die Durchführung der Erhebung	16
Abbildung 3	Erinnerungsversand Online-Befragung	20
Abbildung 4	Ablauf NEPS-Basisschulung (Online-Schulung)	28
Abbildung 5	Schulungsablauf CATI-Schulung	30
Abbildung 6	Interviewrealisierung im Feldverlauf	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiensynopse	8
Tabelle 2	Einsatzstichprobe B137 nach Teilstichprobe	10
Tabelle 3	Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe vor Feldstart	11
Tabelle 4	Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe	12
Tabelle 5	Fragenprogramm (CATI) im Überblick	14
Tabelle 6	Fragenprogramm (CAWI) im Überblick	15
Tabelle 7	Versand und Ergebnis der Adressaktualisierung	18
Tabelle 8	Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen	22
Tabelle 9	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase	24
Tabelle 10	Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen	25
Tabelle 11	Schulungsplan	29
Tabelle 12	Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview	31
Tabelle 13	Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview	31
Tabelle 14	Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe	34
Tabelle 15	Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen	35
Tabelle 16	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten	36
Tabelle 17	Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld nach Teilstichprobe	38
Tabelle 18	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CATI-Feld	39
Tabelle 19	Fragebogendauer in Minuten CATI-Feld	39
Tabelle 20	Zuspielungsbereitschaft	40
Tabelle 21	Zustimmung zur Adressweitergabe und wissenschaftlichen Nutzung	41
Tabelle 22	Vergleich der Einsatzstichprobe mit der realisierten Nettostichprobe	42
Tabelle 23	Ermüdung durch das Interview	43
Tabelle 24	Kooperationsbereitschaft der Zielperson	43
Tabelle 25	Verständnisprobleme der Zielperson	44
Tabelle 26	Zuverlässigkeit der Angaben	44
Tabelle 27	Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen	45
Tabelle 28	Zufriedenheit mit Interviewgespräch und Interviewer	45
Tabelle 29	Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart	46
Tabelle 30	Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen	47
Tabelle 31	Dauer zwischen Interview und Online-Befragung	47
Tabelle 32	Zugriffe auf die Landingpage	48
Tabelle 33	Dauer der Online-Befragung in Minuten	48

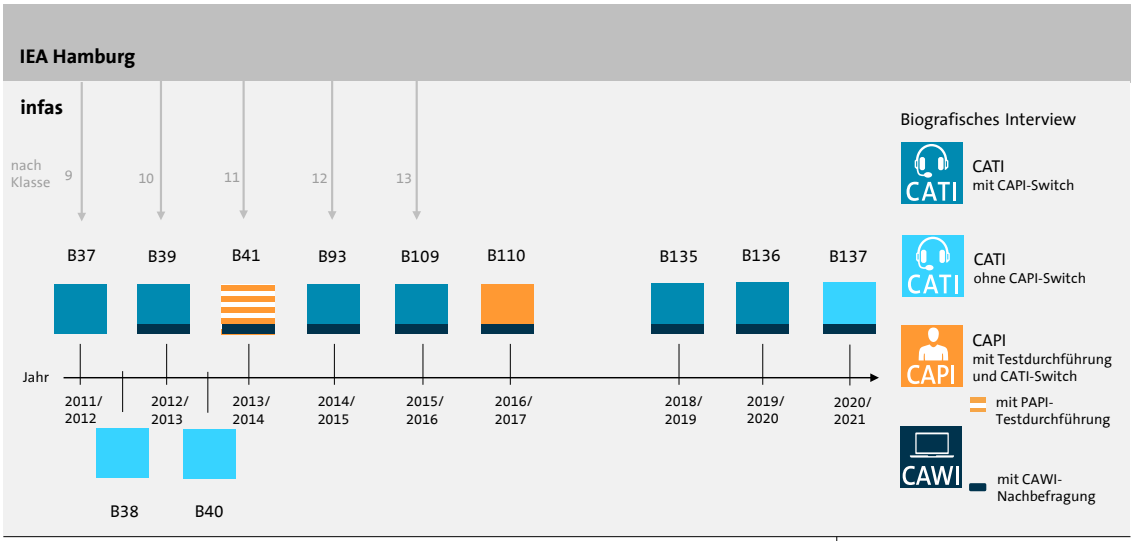
1 Design der Hauptstudie

Ein zentraler Forschungsschwerpunkt der Startkohorte 4 „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie ist der Übergang von der Schule in das Erwerbsleben. Zielgruppe sind Abgänger des allgemeinen Bildungssystems, die im Herbst 2010 das erste Mal im Klassenkontext der neunten Schulklasse befragt wurden. Seit dieser ersten Befragung werden die unterschiedlichen Wege in das Erwerbsleben nachgezeichnet. Es zeigt sich, dass die Teilnehmer bei ihrem individuellen Übergang in die Erwerbstätigkeit verschiedene berufliche Stationen durchlaufen, die jeweils mit hoher Mobilität gepaart sind, wie beispielsweise berufsvorbereitende Maßnahmen, Freiwilligendienste, berufliche oder auch akademische Ausbildungen.

Eine Panelerhebung mit dieser Zielgruppe steht daher vor der Herausforderung, dass ein Studiendesign umgesetzt werden muss, welches dieser hohen Mobilität und der damit einhergehenden schweren Erreichbarkeit Rechnung trägt. Zudem ändern sich durch einen Statuswechsel in Ausbildung oder Erwerbstätigkeit der Befragten deren zeitliche Kapazitäten, und auch die Teilnahmebereitschaft kann darunter leiden.

Abbildung 1 veranschaulicht das erhebungsübergreifende Studiendesign der Startkohorte 4 und ordnet die Herbsterhebung 2020 in den Gesamtkontext ein. Daraus wird deutlich, dass bereits alle Befragungspersonen dieser Startkohorte mehrfach außerhalb des Schulkontextes befragt wurden.

Abbildung 1 Überblick über das Gesamtpanel



Quelle: infas, eigene Abbildung

Eigentlich sollte die Herbsterhebung 2020 als persönliche Befragung (CAPI) mit einer computerbasierten Testung (TBT) durchgeführt werden. Wegen der COVID-19-Pandemie war es Ende 2020 und Anfang 2021 jedoch nicht möglich, persönliche Interviews durchzuführen. Deswegen wurden die Inhalte der Befragung 2020 mit denen der Befragung 2021 getauscht und die Befragung im Herbst 2020 fand telefonisch statt. Auch war es, anders als in den Vorwellen, nicht möglich, telefonisch nicht erreichte Personen im Nachgang der telefonischen Erhebungsphase persönlich zu befragen.

Die Herbstbefragung 2020 erfolgte somit ausschließlich als telefonische Befragung (CATI). Ein Teil der Befragten (Schüler mit dem Abschlussziel Abitur, Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr sowie Studierende) wurde im Anschluss an das telefonische Interview um Teilnahme an einer Online-Befragung (CAWI) gebeten. Das CATI-Feld lief vom 19.10.2020 bis zum 01.05.2021. Die nachgelagerte Online-Befragung für bestimmte Zielgruppen startete ebenfalls am 19.10.2020 und endete am 30.05.2021.

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Bestandteile der Studiendurchführung zusammengefasst.

Tabelle 1 Studiensynopse

Erhebungsmethode	– Computergestützte telefonische Interviews (CATI) – Ergänzende Online-Interviews (CAWI)
Durchführungszeitraum	Feldzeit von Oktober 2020 bis Mai 2021 – CATI-Feld: 19.10.2020 bis 01.05.2021 – Online-Feld: 19.10.2020 bis 30.05.2021
Grundgesamtheit	n=16.425 Schüler der Klasse 9 an ausgewählten Schulen (NEPS-Startkohorte 4, K9-Stichprobe)
Auswertung	Datenprüfung, Auswertung durch Mithören der Mitschnitte
Datenlieferung	– 3 Zwischendatenlieferungen der Befragungsdaten (CATI und Online) mit reduzierten Methodendatensätzen – Reportings im Zweiwochenrhythmus mit Kontaktverlaufsdaten – Audiodateien von CATI-Mitschnitten (70 CATI-Mitschnitte) – Enddatenlieferung mit Kontaktverlaufsdaten und Methodendatensatz
CATI-Erhebung	
Erhebungsinstrument	– Computergestützter Fragebogen – Panelbefragungsinstrument – Befragungssprache: Deutsch
Einsatzstichprobe	n=6.343 Schulabgänger aus dem allgemeinbildenden Schulsystem (Startkohorte 4)
Stichprobenaufbereitung	– Aktualisierung Kontaktdaten – Versand 6.343 Ankündigungsschreiben mit Flyer
Adressaktualisierung während der Feldzeit	1.478 Adressaktualisierungsschreiben, davon – 1.115 an nicht erreichte Low-Risk-Fälle und – 363 mit 10 Euro an nicht erreichte High-Risk-Fälle

Interviewerauswahl[4]	– 147 CATI-Interviewer
Interviewerschulung[5]	Online-Schulung durch Projektleitung und NEPS-Mitarbeiter – NEPS-erfahrene Interviewer: 6 Schulungen (1-tägig, 5 Std. für Schulungsveranstaltung und individuelle Vorbereitung) – NEPS-unerfahrene Interviewer mussten vor der teilstudienspezifischen Schulung an einer NEPS-Basisschulung teilnehmen: 2 Schulungen (1-tägig, 7 Std. für Schulungsveranstaltung und individuelle Vorbereitung)
Realisierte Interviews und Bruttorealisierung	– n=4.511 Interviews (71,1 Prozent)
Gültig realisierte Fälle	– n=4.511 Interviews
Fragebogendauer	∅ 67,2 Minuten
Incentivierung	Im Dankschreiben bei Realisierung – 15 Euro (Low-Risk-Fälle) – 30 Euro (High-Risk-Fälle) – 20 Euro (High-Risk-Fälle, die mit dem Adressaktualisierungsschreiben bereits 10 Euro erhalten hatten)
Dankschreiben und Incentivierung (inkl. 3. Erinnerung an Online-Befragung)	4.510* Dankschreiben/E-Mails (inkl. 3. Online-Erinnerung), davon – 3.600 mit 15 Euro Bar-Incentive – 74 mit 15 Euro-Gutschein – 797 mit 30 Euro Bar-Incentive – 8 mit 30 Euro-Gutschein – 31 mit 20 Euro Bar-Incentive
Online-Befragung	
Erhebungsinstrument	– Screening- und Feedbackmodul – 3 zielgruppenspezifische Module (1) für Studierende, (2) für Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr und (3) für Schüler mit Abschlussziel Abitur (das Schülermodul differenziert zwischen den Erhebungsinstrumenten: Schüler in Klasse 11 und Schüler in Klasse 12 oder 13)
Einsatzstichprobe	n=2.002 Online-Zielpersonen
Einladungen und Erinnerungen	– Zugangsdaten – 1.981 per E-Mail – 21 per Post – 1. Erinnerung – 348 per E-Mail – 6 per Post – 2. Erinnerung: 180 per Post – 3. Erinnerung/Dankschreiben: 125 per Post
Realisierte Online-Interviews	n=1.853 (92,6 Prozent)

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz und Befragungsdaten B137
* Ein Fall forderte nach der Teilnahme am Interview die Löschung der Adressdaten, so dass kein Dankschreiben versendet wurde.

[4] Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview.

[5] Die angegebene Schulungsdauer setzt sich jeweils aus der Präsenzzeit einer Schulungsveranstaltung und den Zeiten des Selbststudiums zusammen.

2 Stichprobe

Die Stichprobe für die Teilstudie B137 ergab sich aus dem Panelbestand der letzten Befragung (Teilstudie B136) abzüglich aller Widerrufe, die bis zum Feldstart der Erhebung der Teilstudie B137 eingegangen waren. Im Rahmen der Startkohorte 4 gilt grundsätzlich, dass Fälle ausgeschlossen werden, die an zwei aufeinanderfolgenden Erhebungen nicht teilnehmen (2-Jahres-Regel). Diese Regelung wurde im Rahmen der Teilstudie B136 aufgrund einer ausschöpfungssteigernden Maßnahme modifiziert. In der B137 wurde aber wieder auf die ursprüngliche Logik zurückgegriffen.

Auf Basis der Teilstudie B136 wurden insgesamt 6.349 Fälle in die Einsatzstichprobe der Teilstudie B137 überführt, davon 76,0 Prozent (n=4.828) sogenannte Wiederholer, d. h. Befragte, die an der Vorwelle (Teilstudie B136) teilgenommen hatten, und 24,0 Prozent (n=1.521) sogenannte temporäre Ausfälle, d. h. Befragte, die an der vorletzten Befragung (B135), aber nicht an der letzten Erhebung (B136) teilgenommen hatten (vgl. Tabelle 2).

Die finale Einsatzstichprobe der Teilstudie B137 stand erst kurz vor Feldstart fest, da bis zu diesem Zeitpunkt Widerrufe eingehen oder sonstige endgültige Ausfälle auftreten konnten, die entsprechend berücksichtigt werden mussten. Bis zum Feldstart kam es zu 6 weiteren Widerrufen, die erst nach Abschluss der vorherigen Erhebungswelle über eine Zielpersonenrückmeldung eingegangen waren. Die endgültige Einsatzstichprobe bestand somit aus 6.343 Zielpersonen, davon 76,1 Prozent (n=4.825) Wiederholer und 23,9 Prozent (n=1.518) temporäre Ausfälle.

Tabelle 2 Einsatzstichprobe B137 nach Teilstichprobe

	Panelstatus vor der aktuellen Welle im Herbst 2020					
Panelstatus Ende der Vorwelle	**Gesamt**	**Wiederholer**	**Temporäre Ausfälle**	**Widerrufe**	**2-Jahres-Regel**	**Sonstigeendgültige Ausfälle**
Gesamt	7.911	4.825	1.518	212	1.319	37
Wiederholer	4.828	4.825	-	3	-	-
Temporäre Ausfälle	1.521	-	1.518	3	-	-
Widerrufe	206	-	-	206	-	-
2-Jahres-Regel	1.319	-	-	-	1.319	-
Sonstige endgültige Ausfälle	37	-	-	-	-	37

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

In Tabelle 3 wird die Einsatzstichprobe differenziert nach zentralen Stichprobenmerkmalen beschrieben. Zur Risikogruppe High Risk gehören ehemalige Hauptschüler und alle Abgänger und Wechsler nach Klasse 9, unabhängig von der besuchten Schulform. Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach den Klassen 10, 11, 12 oder 13, die keine Haupt- oder Förderschule besucht hatten, sind der Low-Risk-Gruppe zugeordnet. Die Erfahrungen der vergangenen Erhebungen zeigen, dass die Bereitschaft zur Teilnahme an Befragungen bei der High-Risk-Gruppe geringer ist. Dies spiegelt sich auch in den unterschiedlichen

Anteilen der Risikogruppen bei den Wiederholern und den temporären Ausfällen wider.

Tabelle 3 Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe vor Feldstart

	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	6.343	100,0	4.825	100,0	1.518	100,0
Geburtsjahrgang						
1994 und früher	499	7,9	348	7,2	151	9,9
1995	2.894	45,6	2.205	45,7	689	45,4
1996 und später	2.950	46,5	2.272	47,1	678	44,7
Geschlecht						
Männlich	3.131	49,4	2.372	49,2	759	50,0
Weiblich	3.212	50,6	2.453	50,8	759	50,0
Risikogruppe						
High Risk	1.289	20,3	941	19,5	348	22,9
Low Risk	5.054	79,7	3.884	80,5	1.170	77,1
Telefonnummer vorhanden						
Trifft nicht zu	83	1,3	4	0,1	79	5,2
Trifft zu	6.260	98,7	4.821	99,9	1.439	94,8

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Alle Personen, auch die n=83 ohne gültige Telefonnummer bei Feldstart, wurden mit einem Anschreiben zur Befragung eingeladen. Sofern Personen ohne Telefonnummer nach Erhalt des Anschreibens eine Telefonnummer mitteilten, wurden sie im CATI-Feld eingesetzt.

Alle anderen Personen ohne Telefonnummer wurden in die Trackingmaßnahmen (vgl. Kapitel 4.2) einbezogen, um eventuell noch eine Telefonnummer recherchieren zu können. An Fälle ohne bzw. ohne gültige Telefonnummer sowie dauerhaft nicht Erreichte wurde im Frühjahr 2021 zudem ein Adressaktualisierungsschreiben mit einer Bitte um Telefonnummernaktualisierung gesendet (vgl. Kapitel 4.1). Konnten durch diese Maßnahmen Telefonnummern ermittelt werden (n=18, vgl. Tabelle 4), dann wurden diese Fälle ebenfalls telefonisch kontaktiert.

Wie Tabelle 4 zeigt, war der Anteil der Fälle ohne Telefonnummer zu Feldbeginn unter den temporären Ausfällen deutlich höher als unter den Wiederholern (5,2 Prozent im Vergleich zu 0,1 Prozent).

Tabelle 4 Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe

	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Einsatzstichprobe (Stand Feldstart)	**6.343**	**100,0**	**4.825**	**100,0**	**1.518**	**100,0**
– Telefonnummer vorhanden	6.260	98,7	4.821	99,9	1.439	94,8
– Keine Telefonnummer vorhanden	83	1,3	4	0,1	79	5,2
Keine Telefonnummer vorhanden	**83**	**100,0**	**4**	**100,0**	**79**	**100,0**
– Ermittlung / Rückmeldung einer Telefonnummer im Feldverlauf	18*	21,7	-	-	18	22,8
– Keine Ermittlung/Rückmeldung einer Telefonnummer: keine Kontaktaufnahme durch Interviewer möglich	65	78,3	4	100,0	61	77,2
Einsatzstichprobe CATI (im Feldverlauf Telefonnummer vorhanden)	**6.278**	**99,0**	**4.821**	**99,9**	**1.457**	**96,0**

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)
* Für einen dieser 18 Fälle wurde zwar während der Feldzeit eine Telefonnummer ermittelt, diese stellte sich während der telefonischen Kontaktierung aber als ungültig heraus, sodass zum Feldende für diesen Fall keine gültige Telefonnummer vorlag.

Letztendlich lag im Feldverlauf für 6.278 Fälle eine Telefonnummer vor, so dass sie zur Einsatzstichprobe der CATI-Erhebung gehörten und telefonisch bearbeitet werden konnten (vgl. Kapitel 5.2).

Bei 65 Fällen blieben alle Bemühungen um eine Telefonnummer erfolglos, so dass diese Fälle aufgrund der COVID-19-Pandemie weder telefonisch noch persönlich durch Interviewer kontaktiert werden konnten (vgl. Tabelle 4). Von diesen Fällen lag bis Feldende für 9 Fälle dennoch ein Status (Rückmeldung einer Befragungsperson oder Postrücklaufinformationen) vor, so dass zum Ende der Feldzeit 56 Fälle ohne Bearbeitungsstand verblieben (vgl. Kapitel 5.2).

3 Erhebungsinstrumente

Da in den vorherigen Erhebungen bereits alle Befragungspersonen der Startkohorte 4 außerschulisch befragt worden waren, lagen alle Informationen zum Lebensverlauf bis zum Zeitpunkt des letzten Interviews vor. Deswegen konnte in der Teilstudie B137 ausschließlich ein Panelinstrument eingesetzt werden, welches die bisher erhobenen Informationen fortschrieb und den Lebensverlauf bis zum Interviewdatum komplettierte. Im Anschluss an die telefonische Befragung folgte für ausgewählte Zielpersonen eine Online-Befragung.

3.1 Inhalte der telefonischen Befragung

Zu Beginn der Befragung wurden die persönlichen Angaben der Befragungsperson validiert, um sicherzustellen, dass das Interview mit der richtigen Person durchgeführt wird. Darauf folgten allgemeine Fragen zur Person, wie beispielsweise zur Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen und zum Wohnort.

Einen wichtigen Teil der Befragung stellte die Aufnahme des Lebensverlaufs dar. Hierbei wurden die komplette Ausbildungs- und Erwerbsgeschichte sowie weitere Lebensbereiche der Befragungspersonen erhoben. Um den Lebensverlauf möglichst vollständig zu erheben, wurde dieser modular aufgenommen. Um Inkonsistenzen bei den zeitlichen Angaben aller Episoden bzw. Lebensereignisse zu erkennen, wurden Lücken und Überschneidungen im Anschluss instrumentengestützt identifiziert und direkt mit der Befragungsperson aufgeklärt (sogenanntes Prüfmodul).

Zwischen den einzelnen Modulen der Lebensverlaufserhebung wurden auch thematisch passende Zusatzmodule integriert. So wurden beispielsweise zwischen dem Erwerbs- und Arbeitslosigkeitsmodul Fragen zu den Themen Betriebsklima, Digitalisierung im Berufsleben und Jobmerkmale gestellt. Ebenso wurden im Anschluss an das Modul zu Kinder- und Erziehungszeiten Fragen ergänzt, und zwar zu Kinderwunsch und Geschlechterrollen.

Nach der Erhebung des Lebensverlaufs folgten je nach aktueller Lebenssituation Fragen zum Übergang in den Arbeitsmarkt, in eine Ausbildung oder in ein Studium, zur Qualität der Ausbildung oder zum Sozialkapital. Danach folgten Nachfragen zur Person in Bezug auf ihren Haushalt und ihre Einstellungen, z. B. zur politischen Partizipation. Um auch auf die aktuelle Situation in Bezug auf die COVID-19-Pandemie einzugehen, wurde ein Frageblock zu den Auswirkungen der Pandemie ergänzt. Außerdem wurden die Befragungspersonen um ihre Einwilligung in die Übermittlung ihrer Adress- und Kontaktdaten sowie in deren wissenschaftliche Nutzung gebeten. Die Abschlussfragen enthielten die Verabschiedung und Aktualisierung der Kontaktdaten sowie für bestimmte Zielgruppen die Übergabe der Zugangsdaten für die anschließende Online-Befragung (siehe dazu auch Kapitel 3.2).

Tabelle 5 gibt einen Überblick über das komplette Fragenprogramm der telefonischen Befragung.

Tabelle 5 Fragenprogramm (CATI) im Überblick

Fragenblock	Modul	Typ
Begrüßung und Kontaktaufnahme	Kontaktmodul	Querschnitt
Allgemeines zur Person	Z. B. Fragen zu Zufriedenheiten, Risikobereitschaft, Geduld, Wohnort	Querschnitt
Ausbildung und Erwerbsleben	Berufsvorbereitung	Längsschnitt
	Ausbildung	Längsschnitt
	Schulbesuche	Längsschnitt
	Freiwilligendienste	Längsschnitt
	Erwerbstätigkeit, Betriebsklima, Digitalisierung, Work-Life-Konflikt, Jobmerkmale, Zeit- und Leistungsdruck	Längsschnitt
	Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktressourcen	Längsschnitt
Familie	Partner, Kinder(-wunsch) und Elternzeit, Geschlechterrollen	Längsschnitt
Erwerbs- und Ausbildungsverlaufsprüfung, Lückenereignisse	Ergänzungs-/Prüfmodul (ggf. Aufnahme von Lückenaktivitäten)	Prüfung der Längsschnitte (Prüfmodul)
Ausbildung und Erwerbsleben: Kurse und Weiterbildung	Nachfragen zu Kursen/Lehrgängen während anderer Episoden	Längsschnitt
	Weiterbildung	Längsschnitt
Übergang in den Arbeitsmarkt (je nach aktueller biografischer Situation)	Fragen zur aktuellen Ausbildung bzw. zum Studium, z. B. Übergang in Ausbildung/Studium, soziales Umfeld, letztes Ausbildungsjahr und Übergang in den Arbeitsmarkt	Querschnitt
Allgemeines zur Person	Z. B. Fragen zu Haushalt, Einkommen, sozialer und politischer Partizipation, Vertrauen in politische Institutionen, Gesundheit, Locus of Control, Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung und Überführung der Kontakt- und Adressdaten	Querschnitt
Abschlussfragen	Adressaktualisierung und Verabschiedung, ggf. Hinweis auf Online-Befragung und Versand Zugangsdaten	Querschnitt
Fragen zum Interview	Interviewerfragen	Querschnitt

Quelle: infas, eigene Darstellung

3.2 Inhalte der Online-Befragung

Im Anschluss an das telefonische Interview wurde eine Teilgruppe der Befragten zur Teilnahme an der Online-Befragung eingeladen. Zu den eingeladenen Personen gehörten

- Schüler mit dem Abschlussziel Abitur,
- Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr und
- Studierende.

Je nach Zielgruppe dauerte die Befragung zwischen 5 und 25 Minuten. Die folgende Tabelle 6 stellt die Inhalte der jeweiligen Frageblöcke (teilweise verkürzt) dar. So bekamen Schüler Fragen zu ihrer Schule und Jahrgangsstufe gestellt. Schüler, die mindestens die 11. Klasse besuchten, erhielten zudem Fragen in Bezug auf ihre Fächerwahl und das eigene Lernverhalten. Fragen zu Vorstellungen bezüglich der beruflichen Zukunft wurden an Schüler ab der 11 Klasse gerichtet, wobei Schüler, die mindestens die 12. Klasse besuchten, ausführlicher zu diesem Thema befragt wurden. Studierende wurden zu ihrer Studienwahl, den Zulassungsvoraussetzungen und der Finanzierung ihres Studiums befragt. Auszubildende sollten Fragen zu Tätigkeiten und Anforderungen in ihrer Ausbildung beantworten. Am Ende des Online-Fragebogens bekamen alle Personen Fragen zur Durchführung der Online-Befragung gestellt, zum Beispiel zum genutzten Endgerät.

Tabelle 6 Fragenprogramm (CAWI) im Überblick

An wen?	Fragenblock/ Modul	Inhalte
Alle	Screening	Aktueller Status/aktuelle Tätigkeit
Schüler	Schulscreening	Fragen zur Schule bzw. Jahrgangsstufe
Schüler in Klasse 11	K11-Modul	– Schule (z. B. Fächerauswahl, Lernverhalten, Zufriedenheit), – berufliche Wünsche und Vorstellungen, – Eltern und Freunde und – familiäres und persönliches Umfeld.
Schüler in Klasse 12 o. 13	K12-/K13-Modul	– chronischer Stress, – Interessenorientierung, – Selbstwertgefühl, Durchsetzungs- und Konfliktfähigkeit, – Schule (z. B. Zufriedenheit, Einschätzung, Fächerauswahl, außerunterrichtliche Angebote), – Schulabschluss und Ausbildung, – Vorstellungen, Informationen zur beruflichen Zukunft, – Eltern und Freunde, – Gesundheitsstatus und – Zukunftsplanung.
Studierende	Studierenden-modul	– Studium allgemein(angestrebter Studienabschluss, Studienorganisation), – idealistische und realistische Aspirationen, Studienalternativen, – Vorbereitung auf das Studium, Selbsteinschätzung, – Zulassungsvoraussetzungen, Studieninhalte, Anforderungen und Leistungen und – Finanzierung und Unterstützung.
Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr	Task-Modul	Tätigkeiten und Anforderungen in der Ausbildung
Alle	Feedback	Fragen zur Online-Befragung

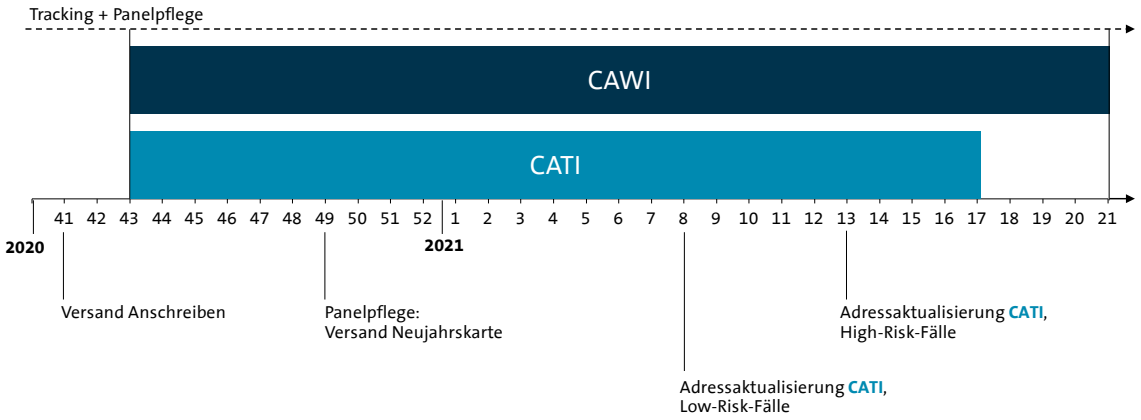
Quelle: infas, eigene Darstellung

4 Durchführung der Erhebung

Ein zentrales Ziel in Panelstudien ist die Minimierung von Nonresponse und selektiven Ausfällen. Dabei gibt es verschiedene Ausfallgründe, wie beispielsweise teilnehmerbedingte, instrumentenbedingte oder mobilitätsbedingte Ausfälle, zu berücksichtigen. Darauf ist neben einer umfassenden Kommunikationsstrategie (Kapitel 4.1) und einem kontinuierlichen Tracking (Kapitel 4.2) auch eine gezielte Interviewerschulung (Kapitel 4.3) abzustimmen. Gerade für die Zielgruppe der Startkohorte 4 und aufgrund der schweren Erreichbarkeit einzelner Teilgruppen ist solch ein abgestimmtes Gesamtkonzept von zentraler Bedeutung.

Abbildung 2 gibt einen Überblick über die gesamte Durchführung der Befragung. Die farbigen Blöcke zeigen die Feldzeiten der jeweiligen Befragungsmethode. Zusätzlich sind die besonderen Maßnahmen und deren jeweiliger Zeitpunkt markiert. Tracking und Panelpflege liefen parallel zur gesamten Feldzeit.

Abbildung 2 Überblick über die Durchführung der Erhebung



Quelle: infas, eigene Darstellung

4.1 Kommunikationsstrategie

Die Kommunikationsstrategie dient vor allem der Panelbindung. Im Rahmen der Erhebung wurden verschiedene zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um aktiv auf das Teilnahmeverhalten zu reagieren und den Befragten die Wichtigkeit ihrer Teilnahme zu verdeutlichen. So erhielten Fälle ohne Telefonnummer beispielsweise ein Schreiben mit Bitte um Adressaktualisierung. In der anschließenden Online-Befragung wurden gesonderte Schreiben eingesetzt, um den Befragten die Teilnahme an der Online-Befragung in Erinnerung zu rufen. All diese Schreiben wurden zielgruppenspezifisch erstellt und in Abhängigkeit vom individuellen Feldstatus eingesetzt. Im Folgenden sind die einzelnen Kommunikationsmittel detailliert beschrieben.

Erstanschreiben

Vor Start der Befragung erhielten alle Befragungspersonen ein Anschreiben, welches die Kontaktierung durch einen infas-Interviewer ankündigte. Weiterhin enthielt das Anschreiben beispielhafte Inhalte der Befragung sowie Kontaktmöglichkeiten bei infas, welche die Befragungspersonen bei Adressänderung oder allgemeinen Fragen nutzen konnten. Zusammen mit dem Anschreiben wurde ein gemeinsam für die Startkohorten 3 und 4 konzipierter Flyer verschickt, in dem Ergebnisse der bisherigen Befragungen allgemein verständlich dargestellt und erläutert waren.

Um alle Befragungspersonen situationsspezifisch anzusprechen, waren die für die Wiederholer und die temporären Ausfälle bestimmten Anschreiben unterschiedlich formuliert. Weiterhin variierten die Anschreiben in der Höhe des Incentives. So wurde Befragungspersonen der High-Risk-Gruppe ein Incentive in Höhe von 30 Euro angekündigt, der Low-Risk-Gruppe hingegen ein Incentive in Höhe von 15 Euro. Insgesamt gab es vier unterschiedliche Anschreibenvarianten:

- Wiederholer High-Risk-Gruppe: 30 Euro
- Wiederholer Low-Risk-Gruppe: 15 Euro
- Temporäre Ausfälle High-Risk-Gruppe: 30 Euro
- Temporäre Ausfälle Low-Risk-Gruppe: 15 Euro

Schreiben zur Adressaktualisierung

Im Februar (Low-Risk-Fälle) bzw. März (High-Risk-Fälle) 2021 wurden alle Personen, für die keine Telefonnummer oder eine falsche Adresse vorlag, postalisch gebeten, ihre Angaben zu aktualisieren. Die postalischen Schreiben enthielten einen QR-Code, der beim Scannen direkt zum personalisierten Adressportal führte. So sollte den Befragungspersonen der Zugang zum Adressportal und die Mitteilung aktueller Adressen oder Telefonnummern erleichtert werden.

- An nicht erreichte High-Risk-Fälle wurde dabei ein anderes Adressaktualisierungsschreiben versendet als an Low-Risk-Fälle, da für diese schwer erreichbaren High-Risk-Fälle zusammen mit diesem Schreiben die Incentive-Strategie geändert wurde: Personen, die zu dieser Gruppe gehörten, erhielten zeitgleich mit dem Adressaktualisierungsschreiben 10 Euro, um sie zu einer weiteren

Teilnahme – verbunden mit dem Erhalt von weiteren 20 Euro Dankeschön – zu ermuntern. Insgesamt blieb es also auch für diese Zielgruppe bei 30 Euro Incentive, von denen jedoch 10 Euro vorab übermittelt wurden.

- Bei Low-Risk-Fällen, denen weiterhin 15 Euro nach ihrer Teilnahme in Aussicht gestellt wurden, wurde nur um eine Aktualisierung der Kontaktinformationen gebeten, es wurde jedoch kein Incentive beigelegt.

Insgesamt erbrachten die 1.478 versendeten Adressaktualisierungen (1.115 an Low-Risk-Fälle und 363 an High-Risk-Fälle) in:

- 1.153 Fällen kein Ergebnis.
- 103 Fällen das Ergebnis, dass die Adressaktualisierung unzustellbar war.
- 15 Fällen eine Verweigerung.
- 207 Fällen positive Rückmeldungen (14,0 Prozent), die seitens der Adressierten aktiv geäußert wurden. Als positive Rückmeldung wurden die Aktualisierung der Telefonnummer oder der Adresse sowie das Äußern von Terminwünschen eingeordnet. Der Anteil positiver Rückmeldungen liegt bei Low-Risk-Fällen etwas höher (14,7 Prozent) als bei High-Risk-Fällen (11,8 Prozent).

Tabelle 7 Versand und Ergebnis der Adressaktualisierung

Ergebnis der Adressaktualisierung	**Gesamt**		**Low Risk**		**High Risk (mit 10 Euro Vorab-Incentive)**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Versand Adressaktualisierung	**1.478**	**100,0**	**1.115**	**100,0**	**363**	**100,0**
– Kein Ergebnis	1.153	78,0	838	75,2	315	86,8
– Unzustellbar	103	7,0	99	8,9	4	1,1
– Verweigerung	15	1,0	14	1,3	1	0,3
– Positive Rückmeldung (z. B. Telefonnummern, Adressangaben oder Terminwünsche)	207	14,0	164	14,7	43	11,8
Positive Rückmeldung (z. B. Telefonnummern, Adressangaben oder Terminwünsche)	**207**	**100,0**	**164**	**100,0**	**43**	**100,0**
– Interview (nach positiver Rückmeldung auf Adressaktualisierung)	81	39,1	63	38,4	18	41,9
– Kein Interview	126	60,9	101	61,6	25	58,1

Basis: versandte Adressaktualisierungsschreiben / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Mit 81 (39,1 Prozent) der 207 Fälle mit positiver Rückmeldung konnte nach der Rückmeldung der Befragungsperson ein Interview realisiert werden. Bei den Low- und High-Risk-Fällen liegen die Realisierungsanteile dabei vergleichbar hoch (38,4 Prozent und 41,9 Prozent) (vgl. Tabelle 7).[6]

Zugangsdaten Online-Erhebung

Ein Teil der Befragten wurde nach der Teilnahme an der telefonischen Befragung um die Teilnahme an einer Online-Befragung gebeten. Hierfür wurde am Ende der telefonischen Befragung (CATI) die aktuelle E-Mail-Adresse erfragt und im Befragungsinstrument aufgenommen. Über die genannte E-Mail-Adresse erhielten die Befragten dann einen personalisierten Direktlink. Über den Direktlink entfiel die Eingabe eines Passworts auf der Landingpage. Personen ohne E-Mail-Adresse bekamen einen Brief, der den allgemeinen Link zur Befragung sowie den persönlichen Zugangscode enthielt. Außerdem gab es einen QR-Code, der, wie der personalisierte Direktlink in der E-Mail, ohne Passworteingabe eine Teilnahme an der Befragung ermöglichte.

Die Online-Befragung wurde als zweiter Teil der Befragung angekündigt, nach erfolgreicher Teilnahme erhielten die Befragten dann das Incentive per Post.

Erinnerungen Online-Befragung

Um die Befragungspersonen zu einer Teilnahme an der Online-Befragung zu motivieren, wurde an alle Personen, die bis etwa zwei Wochen nach Teilnahme an der telefonischen Befragung den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt hatten, eine Erinnerung gesendet. Die Versendungsart (E-Mail oder postalisch) war dabei von der Aktualität der vorliegenden E-Mail-Adresse abhängig. In den E-Mails an CATI-Befragungspersonen war erneut der Direktlink aus der vorherigen E-Mail enthalten. Die postalischen Schreiben enthielten den allgemeinen Link zur Online-Befragung sowie den persönlichen Zugangscode, welchen die Befragungspersonen manuell eingeben mussten. Hierdurch öffnete sich dieselbe Seite wie beim Direktlink. Die postalischen Erinnerungen enthielten außerdem einen QR-Code, der direkt zum personalisierten Online-Fragebogen führte.

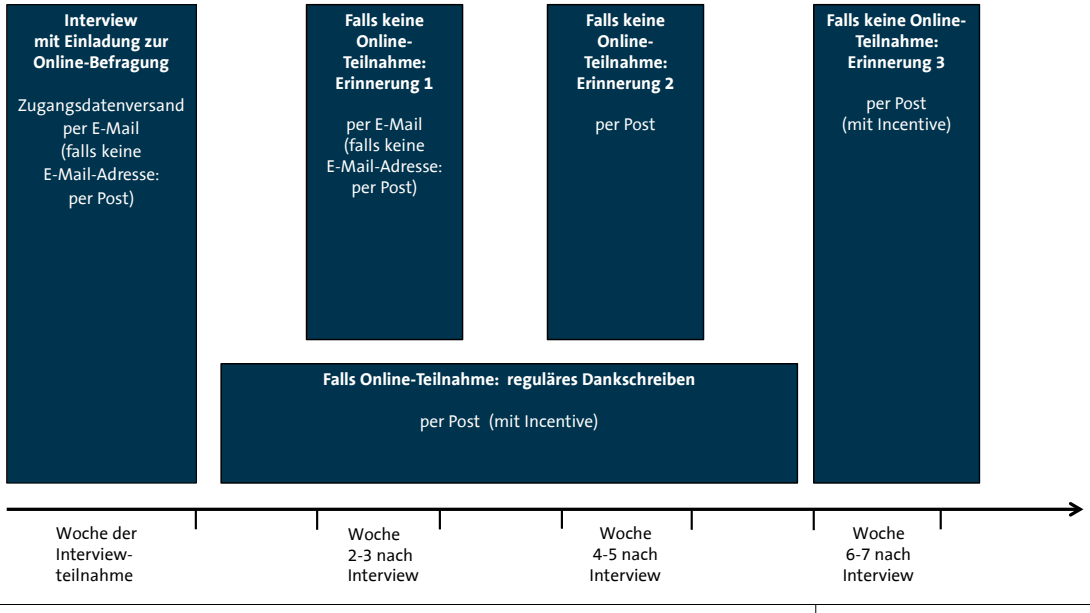
Sofern die Befragungspersonen auch zwei Wochen nach der zweiten Erinnerung (also etwa sechs Wochen nach ihrer Teilnahme an der telefonischen Befragung) nicht an der Online-Befragung teilgenommen hatten, bekamen sie postalisch die dritte Erinnerung zugesendet, die noch einmal um Teilnahme an der Online-Befragung bat und gleichzeitig das Incentive als Dank für die Teilnahme am telefonischen Interview enthielt. Befragungspersonen, die kurz vor Feldende ihr telefonisches Interview beendet, aber den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt hatten, erhielten nach der ersten Erinnerung direkt die dritte Erinnerung

[6] Über die zurückgemeldeten Adressaktualisierungen hinaus wurden noch weitere Interviews mit Fällen realisiert, die ein Adressaktualisierungsschreiben erhalten hatten. Da bei diesen Fällen zuvor jedoch keine aktive Rückmeldung seitens der Befragungsperson erfolgte, kann das Interview in diesen Fällen nicht eindeutig als Erfolg der Adressaktualisierung verbucht werden.

(inkl. Incentive). Hier wurde der Versand des zweiten Erinnerungsschreibens aus zeitlichen Gründen übersprungen.

In Abbildung 3 wird der Versandturnus der Erinnerungen detailliert dargestellt:

Abbildung 3 Erinnerungsversand Online-Befragung



Quelle: infas, eigene Darstellung

Dankschreiben

Spätestens zwei Wochen nach ihrer Teilnahme an der Befragung erhielt jede Befragungsperson das Dankschreiben inklusive Incentive. Dabei wurden unterschiedliche Varianten des Dankschreibens eingesetzt.

Befragungspersonen, die nicht um Teilnahme an der Online-Befragung gebeten worden waren, bekamen das reguläre Dankschreiben im Anschluss an ihre Teilnahme. Für in Deutschland wohnhafte Personen wurde das Dankschreiben mit Bar-Incentive postalisch versendet. Im Ausland wohnhafte Personen bekamen das Dankschreiben samt elektronischem Gutscheincode in Höhe des Incentives per E-Mail. Ebenso erhielten Befragungspersonen, die an der Online-Befragung teilgenommen hatten, das reguläre Dankschreiben im Anschluss an ihre Teilnahme.

Befragungspersonen, die um das Ausfüllen des Online-Fragebogens gebeten worden waren, aber dieser Bitte innerhalb von etwa sechs Wochen nicht entsprochen hatten, erhielten, wie bereits beschrieben, als Dankschreiben die dritte Erinnerung mit Bar-Incentive per Post. Im Ausland lebende Personen bekamen dieses Schreiben per E-Mail und mit elektronischem Gutschein in Höhe des Incentives. Somit bekamen alle Befragungspersonen der telefonischen Befragung das Incentive, und zwar unabhängig von ihrer Teilnahme an der Online-Befragung.

Die Höhe des Incentives variierte dabei zwischen

- Low-Risk-Fällen (15 Euro),
- High-Risk-Fällen, die kein Adressaktualisierungsschreiben erhalten hatten (30 Euro), und
- High-Risk-Fällen, die ein Adressaktualisierungsschreiben mit beiliegenden 10 Euro erhalten hatten, so dass sich das Dankeschön nach der Teilnahme entsprechend verringerte (20 Euro).

Tabelle 8 Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen

Versand-datum	Gesamt		Dankschreiben regulär inkl. 3. Erinnerung											
			15 Euro				30 Euro				20 Euro (vorab Versand von 10 Euro mit Schreiben zur Adressaktualisierung)			
			Bar-Incentive		Amazon-Gutschein		Bar-Incentive		Amazon-Gutschein		Bar-Incentive		Amazon-Gutschein	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	4.510*	100,0	3.600	100,0	74	100,0	797	100,0	8	100,0	31	100,0	-	-
10.11.2020	731	16,2	349	9,7	-	-	382	47,9	-	-	-	-	-	-
23.11.2020	5	0,1	-	-	1	1,4	-	-	4	50,0	-	-	-	-
30.11.2020	563	12,5	460	12,8	-	-	103	12,9	-	-	-	-	-	-
01.12.2020	6	0,1	-	-	6	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-
09.12.2020	4	0,1	3	0,1	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-
10.12.2020	3	0,1	-	-	2	2,7	-	-	1	12,5	-	-	-	-
14.12.2020	633	14,0	572	15,9	-	-	61	7,7	-	-	-	-	-	-
21.12.2020	17	0,4	5	0,1	11	14,9	-	-	1	12,5	-	-	-	-
06.01.2021	694	15,4	643	17,9	9	12,2	41	5,1	1	12,5	-	-	-	-
13.01.2021	6	0,1	-	-	6	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-
15.01.2021	2	0,0	-	-	2	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-
19.01.2021	652	14,5	592	16,4	-	-	60	7,5	-	-	-	-	-	-
20.01.2021	18	0,4	18	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27.01.2021	13	0,3	-	-	12	16,2	-	-	1	12,5	-	-	-	-
03.02.2021	7	0,2	-	-	7	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-
08.02.2021	618	13,7	523	14,5	-	-	95	11,9	-	-	-	-	-	-
16.02.2021	56	1,2	51	1,4	5	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-
02.03.2021	18	0,4	18	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03.03.2021	158	3,5	136	3,8	-	-	22	2,8	-	-	-	-	-	-
09.03.2021	5	0,1	-	-	5	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-
16.03.2021	21	0,5	19	0,5	-	-	2	0,3	-	-	-	-	-	-
22.03.2021	1	0,0	-	-	1	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
29.03.2021	4	0,1	3	0,1	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-
06.04.2021	100	2,2	100	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12.04.2021	3	0,1	-	-	3	4,1	-	-	-	-	-	-	-	-
13.04.2021	26	0,6	2	0,1	-	-	17	2,1	-	-	7	22,6	-	-
26.04.2021	86	1,9	63	1,8	-	-	9	1,1	-	-	14	45,2	-	-
27.04.2021	1	0,0	-	-	1	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
18.05.2021	29	0,6	17	0,5	1	1,4	2	0,3	-	-	9	29,0	-	-
31.05.2021	29	0,6	25	0,7	2	2,7	1	0,1	-	-	1	3,2	-	-
04.06.2021	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Basis: versandte Dankschreiben inkl. 3. Online-Erinnerung mit Incentives / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)
* Ein Fall forderte nach der Teilnahme am Interview die Löschung der Adressdaten, so dass kein Dankschreiben versendet wurde.

4.2 Tracking in der Feldphase

Bei der Durchführung einer Panelstudie ist es von zentraler Bedeutung, dass die Personen in der Stichprobe in jeder Befragung erreicht werden. Gerade bei Personengruppen mit hoher Mobilität, wie der Startkohorte 4, ist dies jedoch schwierig, da durch Umzüge und Wechsel der Telefonnummer nicht immer aktuelle Adressdaten vorliegen. Um mobilitätsbedingte Ausfälle möglichst gering zu halten, wurden während der gesamten Erhebungszeit verschiedene Trackingmaßnahmen eingesetzt. Tracking fungierte somit als ein zentrales Instrument, um die Erreichbarkeit zu steigern und die Ausschöpfung zu maximieren.

Es gab verschiedene Möglichkeiten für die Befragungspersonen, eine neue Adresse zurückzumelden, zum Beispiel über die Adressaktualisierungskarte, die in jeder Welle dem Dankschreiben beiliegt, oder über gezielte Kommunikationsstrategien (siehe Kapitel 4.1). Zudem konnten die Befragungspersonen zwischen den Erhebungen das Online-Adressportal zur Adressaktualisierung nutzen oder Änderungen über eine kostenfreie Hotline bzw. per E-Mail direkt an infas melden. Da jedoch nicht alle Personen diese Angebote wahrnahmen, wurden während der Feldphase proaktiv verschiedene Trackingmaßnahmen initiiert. Hierfür wurde zum Beispiel die Addressfactory der Deutschen Post AG konsultiert. Außerdem wurden Anfragen an das jeweilige Einwohnermeldeamt, bei dem die letzte bekannte Adresse gemeldet war, gerichtet. Die neu ermittelten Adressen wurden dann im laufenden Feld erneut eingesetzt.

Tabelle 9 gibt einen Überblick über die während der Feldzeit durchgeführten Trackingmaßnahmen und deren Ergebnisse. Da für die Ermittlung einer Adresse mehrere Maßnahmen genutzt werden konnten, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

Insgesamt kamen für 887 Adressen Trackingmaßnahmen zum Tragen, wobei für 81,1 Prozent der Fälle eine neue Adresse ermittelt werden konnte. Die meisten Fälle konnten mithilfe von Rückmeldungen der Befragungspersonen aufgeklärt werden (592 Fälle).

Tabelle 9 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase

Zentrale Trackingmaß-nahmen und Ergebnis der Maßnahmen ***Zeilen%***			**Ergebnis der Trackingmaßnahmen**					**Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)**			
		Gesamt	Verstorben	Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Alte Adress-daten bestätigt	Neue Adress-daten zurück	Neue Adress-daten zurück, davon:	Neue Telefon-nummer	Neue Anschrift	Neue E-Mail-Adresse
Gesamt	*abs.*	887	1	7	8	152	719	719	532	599	356
	%	100,0	0,1	0,8	0,9	17,1	81,1	100,0	74,0	83,3	49,5
EWO-Recherche	*abs.*	316	-	-	111	87	118	118	-	118	-
	%	100,0	-	-	35,1	27,5	37,3	100,0	-	100,0	-
Addressfactory-Recherche	*abs.*	367	-	-	11	305	51	51	36	51	-
	%	100,0	-	-	3,0	83,1	13,9	100,0	70,6	100,0	-
ZP-Rückmeldung	*abs.*	603	1	7	-	3	592	592	503	465	356
	%	100,0	0,2	1,2	-	0,5	98,2	100,0	85,0	78,5	60,1

Basis: B137-Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Das Gesamtergebnis der Trackingmaßnahmen wird in Tabelle 10 aufgeteilt nach Individualmerkmalen der Befragungspersonen dargestellt. Für jedes Merkmal wird das Ergebnis des Trackingprozesses ausgewiesen.

Tabelle 10 Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen

Zentrale Trackingmaß-nahmen und Ergebnis der Maßnahmen *Zeilen%*		**Ergebnis der Trackingmaßnahmen (Mehrfachangabe)**						**Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)**			
		Gesamt	Verstor-ben	Ins Aus-land verzogen	Keine Auskunft möglich	Alte Adress-daten bestätigt	Neue Adress-daten zurück	Neue Adress-daten zurück, davon:	Neue Telefon-nummer	Neue Anschrift	Neue E-Mail-Adresse
Gesamt	*abs.*	887	1	7	8	152	719	719	532	599	356
	%	100,0	0,1	0,8	0,9	17,1	81,1	100,0	74,0	83,3	49,5
Geburtsjahrgang											
1994 und früher	*abs.*	77	-	-	-	19	58	58	42	40	19
	%	100,0	-	-	-	24,7	75,3	100,0	72,4	69,0	32,8
1995	*abs.*	403	-	1	3	70	329	329	238	277	157
	%	100,0	-	0,2	0,7	17,4	81,6	100,0	72,3	84,2	47,7
1996 und später	*abs.*	407	1	6	5	63	332	332	252	282	180
	%	100,0	0,2	1,5	1,2	15,5	81,6	100,0	75,9	84,9	54,2
Geschlecht											
Männlich	*abs.*	403	1	3	2	73	324	324	248	270	156
	%	100,0	0,2	0,7	0,5	18,1	80,4	100,0	76,5	83,3	48,1
Weiblich	*abs.*	484	-	4	6	79	395	395	284	329	200
	%	100,0	-	0,8	1,2	16,3	81,6	100,0	71,9	83,3	50,6
Risikogruppe											
High Risk	*abs.*	171	-	-	-	31	140	140	99	110	57
	%	100,0	-	-	-	18,1	81,9	100,0	70,7	78,6	40,7
Low Risk	*abs.*	716	1	7	8	121	579	579	433	489	299
	%	100,0	0,1	1,0	1,1	16,9	80,9	100,0	74,8	84,5	51,6
Teilstichprobe											
Wiederholer	*abs.*	638	-	6	4	109	519	519	386	426	263
	%	100,0	-	0,9	0,6	17,1	81,3	100,0	74,4	82,1	50,7
Temporäre Ausfälle	*abs.*	249	1	1	4	43	200	200	146	173	93
	%	100,0	0,4	0,4	1,6	17,3	80,3	100,0	73,0	86,5	46,5

Basis: B137-Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden; Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Im Vergleich der betrachteten Merkmale zeigen sich kaum Unterschiede. Es gibt keine Gruppe, die in Bezug auf den Erfolg der Trackingmaßnahmen besonders heraussticht.

4.3 Interviewerschulung

Im Vorfeld der Haupterhebung wurden die Feldvorbereitungs- und Felderhebungsprozesse der Startkohorten 3, 4 und 6 zunehmend vereinheitlicht. Hintergrund für diese abgestimmten Arbeitsschritte war einerseits die nahezu parallel verlaufende Feldzeit, andererseits die große Schnittmenge der eingesetzten Lebensverlaufsmodule aller Startkohorten. Infolge dieser Veränderung wurde das Konzept der Interviewerschulungen den neuen Gegebenheiten angepasst. Ziel dieser Modifikation war es, Redundanzen zwischen startkohortenspezifischen Schulungsveranstaltungen für NEPS-erfahrene Interviewer auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren und NEPS-unerfahrene Interviewer für alle drei Startkohorten gleichermaßen für den entsprechenden Feldeinsatz zu befähigen. Aufgrund der großen Schnittmenge der eingesetzten Lebensverlaufsinstrumente der Startkohorten 3, 4, 5 und 6 wurde zudem die Startkohorte 5 mit in das neue Konzept eingebunden.

Dem neuen Konzept folgend wurden zwei Schulungsbestandteile unterschieden:

1. **Basisschulung:** allgemeiner NEPS-Basisteil inklusive Sensibilisierung für grundsätzliche Gemeinsamkeiten der verschiedenen Startkohorten.
2. **Teilstudienspezifische Schulung**: Ergänzungsteil, in dem die Besonderheiten der jeweiligen Teilstudie dargestellt und die Unterschiede zu den anderen Startkohorten verdeutlicht wurden.

Die Basisschulung war ausschließlich für NEPS-unerfahrene Interviewer konzipiert und verfolgte das Ziel, die NEPS-Grundlagen zu vermitteln, die den NEPS-erfahrenen Interviewern aufgrund vorheriger Feldeinsätze schon bekannt waren. Dieser Basisteil, der nun für die genannten Startkohorten identisch war, beinhaltete – neben einer allgemeinen Einführung in die NEPS-Studie sowie in verschiedene übergreifende Themen – die Vorstellung der einzelnen Startkohorten. Fokussiert wurde dabei auf Gemeinsamkeiten bei der Lebensverlaufserfassung, die themenzentriert verdeutlicht wurden. Dabei lag ein besonderes Augenmerk auf der Aufnahme und Fortführung retrospektiver Biografien sowie der Handhabung des Prüfmoduls.

An der teilstudienspezifischen Schulung mussten alle Interviewer, unabhängig von ihrem NEPS-Erfahrungsgrad, teilnehmen, um für die entsprechende Teilstudie eingesetzt werden zu können. Diese Veranstaltungen vermittelten Inhalte und Besonderheiten der jeweils aktuell bevorstehenden Teilstudie sowie zentrale Unterschiede zu anderen Startkohorten bei der Biografieerfassung. Für Interviewer, die in mehreren NEPS-Teilstudien parallel eingesetzt wurden, ist die deutliche Hervorhebung und nachvollziehbare Erläuterung der Abgrenzung zwischen den einzelnen Teilstudien besonders wichtig.

Dem Schulungskonzept entsprechend, bestand das Interviewerhandbuch ebenfalls aus einem Basis- und einem teilstudienspezifischen Teil und wurde als Nachschlagewerk konzipiert, in dem die Interviewer gesuchte Inhalte anhand eines themenspezifischen Reitersystems präzise ermitteln konnten. Während im Basisteil ein Gesamtüberblick über die NEPS-Studie, die einzelnen Startkohorten und die Lebensverlaufserfassung gegeben wurde, wurde in der teilstudienspezi-

fischen Ergänzung auf die Schwerpunkte der aktuellen Teilstudie eingegangen (beispielsweise Stichprobe, Incentivierung, studienspezifisches Fragenprogramm). Mit Blick auf Folgebefragungen wurde der Basisteil als allgemein gültig konzipiert, während die teilstudienspezifischen Inhalte mit jeder Erhebungswelle erneuert werden müssen.

Im Folgenden werden die Inhalte der beiden Schulungskonzepte (Basisschulung und teilstudienspezifische Schulung) skizziert. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fanden alle Schulungen als Online-Schulungen statt.

4.3.1 Basisschulung

Über die drei Startkohorten hinweg fanden insgesamt zwei Basisschulungen für das CATI-Feld statt.

Eine Basisschulung bestand dabei aus den drei folgenden Komponenten:

1. Vorbereitung der Interviewer (Online-Befragung),
2. Schulungsveranstaltung (in Form einer Online-Schulung) und
3. Nachbereitung (Beispielfall).

Im ersten Schritt mussten alle Schulungsteilnehmer einen Online-Fragebogen ausfüllen, der aus insgesamt 13 Fragen bestand. Diese Fragen waren so konzipiert, dass sie mithilfe des Basisteils des Interviewerhandbuchs beantwortet werden konnten. Den Basisteil des Handbuchs erhielten alle Interviewer zur Vorbereitung zwei Wochen vor der Schulungsveranstaltung als PDF per E-Mail. Nur nach Beantwortung des Online-Fragebogens durften die Interviewer an der Schulungsveranstaltungteilnehmen.

Der Online-Fragebogen verfolgte zwei Ziele:

1. Die Unterstützung der zielgerichteten Vorbereitung seitens der Interviewer auf die Schulungsveranstaltung und
2. die strukturierte Gestaltung der Schulungsveranstaltung mithilfe der Fragebogenergebnisse, so dass offensichtliche Schwächen fokussiert besprochen und behoben werden konnten.

Die Schwerpunktsetzung innerhalb der Schulungsveranstaltung erfolgte also gezielt und problemorientiert. Die Veranstaltung war so konzipiert, dass die einzelnen Bestandteile gut online durchgeführt werden konnten. Insgesamt bestand die Online-Schulung dabei aus einem hohen Anteil an praktischen Übungen, so dass theoretisch erlerntes Wissen in die Praxis überführt wurde.

Zur Sicherung der Schulungsinhalte mussten die Interviewer im Anschluss an die Schulungsveranstaltung einen vorgegebenen Lebenslauf in das Fragebogeninstrument eingeben. Auf diese Weise wurden alle geschulten Schwerpunkte noch einmal in Einzelarbeit nachvollzogen. Ziel der Nachbearbeitung war eine Lernkontrolle der zuvor im Handbuch gelesenen und in der Schulungsveranstaltung besprochenen und geübten Inhalte.

Erst nach dem Absolvieren aller Bestandteile (Vorbereitung, Online-Schulung und Nachbereitung) durften die NEPS-unerfahrenen Interviewer an den teilstudienspezifischen Schulungen der jeweiligen Startkohorten teilnehmen.

Im Folgenden ist der Ablaufplan der NEPS-Basisschulung dargestellt.

Abbildung 4 Ablauf NEPS-Basisschulung (Online-Schulung)

Basisschulung NEPS				
Beginn	**Ende**	**Raum**	**Inhalt**	**Dauer**
Block I: Begrüßung und Basisinformationen zur NEPS-Studie				
10:00	10:05	Plenum	Begrüßung	0:05
10:05	10:35	Plenum	Basisinformationen zu NEPS-Studie > Auftraggeber, Startkohorten, zentrale Forschungsfragen > NEPS-Film > Herausforderung der NEPS-Studie > Fragerunde	0:30
Block II: Lebensverlaufserfassung				
10:35	11:15	Plenum	Vorgehen und Herausforderung bei der LV-Erfassung > Wie erfassen wir Lebensverläufe? > Fragerunde	0:40
11:15	11:30	**Pause**		0:15
11:30	12:10	Demon-stration	Inhalte der Introfragen > Welche Informationen sind im Fragebogen enthalten? > Fragerunde	0:40
12:10	13:10	Übung	Episodenerfassung > Welche Informationen sind nicht im Instrument aber im Handbuch? > Besprechung der Ergebnisse	1:00
13:10	13:25	**Pause**		0:15
13:25	14:10	Quiz	Episodenerfassung > Quiz: Lebensverläufe richtig erfassen > Fragerunde	0:45
14:10	14:55	Plenum	Episodenerfassung > Probleme bei der korrekten Zuordnung von Episoden > Fragerunde	0:45
14:55	15:10	**Pause**		0:15
Block III: Prüfmodul				
15:10	17:00	Plenum	Vorstellung des Prüfmoduls > Fragerunde	1:50
		Demon-stration	Bedienung des Prüfmoduls > Fragerunde	
		Übung	Korrektur von Lebensverläufen im Prüfmodul > Besprechung der Ergebnisse	
17:00	17:15	**Pause**		0:15
Block IV: Flexibilisierung bei LV-Erfassung				
17:00	17:30	Plenum	Flexibilisierung vs. Standardisierung > Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen > praktische Beispiele	0:30

4.3.2 Teilstudienspezifische Schulung B134/B137

Die teilstudienspezifische Schulung richtete sich sowohl an Interviewer, die bereits in einer der Vorwellen in einer entsprechenden NEPS-Studie eingesetzt worden waren, als auch an Interviewer, die erfolgreich die Basisschulungskomponenten (vgl. Kapitel 4.3.1) durchlaufen hatten. Im Fokus der Veranstaltung standen dabei Inhalte der Startkohorten 3 und 4 gleichermaßen. Hintergrund dafür waren zum einen die überwiegend inhaltlichen Gemeinsamkeiten und zum anderen die parallele Feldzeit. Ein gemeinsames Schulungskonzept ermög-

lichte somit die zeitgleiche Vorbereitung und einen parallelen Einsatz in beiden Teilstudien (SC3-B134 und SC4-B137).

Eine teilstudienspezifische Schulung bestand dabei aus zwei Komponenten:

1. individuelle Vorbereitung der Interviewer und
2. Schulungsveranstaltung (Online-Schulung).

Wie auch die Basisschulung fand die teilstudienspezifische Schulung als Online-Schulung statt. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung erhielten die Interviewer sowohl den Basisteil als auch den teilstudienspezifischen Teil des Interviewerhandbuchs (vgl. Kapitel 4.3) als PDF per E-Mail. Erst nach ihrer Teilnahme an der Schulungsveranstaltung galten die Interviewer als vorbereitet und kamen für einen Einsatz in den Teilstudien B134 und B137 in Frage.

Die Veranstaltung selbst fokussierte dabei auf die jeweiligen Besonderheiten beider Teilstudien:

- Studiendesign inklusive Stichprobe,
- teilstudienspezifische Befragungsinhalte,
- Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Incentives, Fragebogendauer oder auch Kontaktierung.

Die 6 Schulungen der CATI-Interviewer fanden ausschließlich als Online-Schulungen statt. Tabelle 11 dokumentiert die Schulungstermine und die Anzahl der geschulten Interviewer.

Tabelle 11 Schulungsplan

Schulung	Termin von bis (inkl. Pausen)	Anzahl Interviewer
CATI-Schulungen		
Basisschulung (je 7 Stunden für Schulungsveranstaltung und Vorbereitung) [7]	18.08.2020, 10:00 bis 17:30 Uhr 20.08.2020, 10:00 bis 17:30 Uh	37
Teilstudienspezifische Schulung (je 5 Stunden für Schulungsveranstaltung und Vorbereitung) [8]	24.09.2020, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr 25.09.2020, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr 28.09.2020, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr 29.09.2020, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr 16.10.2020, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr 19.10.2020, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr	154

Quelle: infas, eigene Darstellung

[7] In der Basisschulung waren 7 Stunden, 6,5 Stunden für die Online-Schulung (zuzüglich Pausen) und 0,5 Stunden für das Selbststudium des Handbuchs und die Bearbeitung des Vorabfragebogens, vorgesehen.

[8] In der teilstudienspezifischen Schulung waren 5 Stunden, 4,75 Stunden für die Online-Schulung (zuzüglich Pausen) und 0,25 Stunden für das Selbststudium der Handbücher, vorgesehen.

Im Folgenden ist der Ablaufplan der teilstudienspezifischen Schulung dargestellt. Die teilstudienspezifischen Schulungen wurden passend zu den Besonderheiten der jeweiligen Startkohorten konzipiert. Da sich die Befragungspersonen in den Startkohorten 3 und 4 häufig noch in der Schule oder in Ausbildung befinden, gibt es in den Schulungen für die Teilstudien B134 und B137 einen kurzen Block zum Berufsbildungssystem in Deutschland. Dieser soll die Interviewer bei der Zuordnung von Episoden zu Modulen unterstützen.

Abbildung 5 Schulungsablauf CATI-Schulung

Teilstudienspezifische Schulung B134/B137				
Beginn	**Ende**	**Raum**	**Inhalt**	**Dauer**
Block I: Begrüßung und Basisinformationen zur aktuellen Studie				
10:00	10:10	Vortrag	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf	00:10:00
10:10	10:25	Vortrag	Eckdaten zu den Studien Einsatz und Realisierung vergangener Erhebungen	00:15:00
10:25	10:40	Vortrag	Vorstellung des Flyers	00:15:00
10:40	11:00	Vortrag	Das Berufsbildungssystem in Deutschland	00:20:00
Block II: Kontaktierung				
11:00	11:20	Übung	Kontaktierung	00:20:00
Pause				00:10:00
Block III: LV - Episodenzuordnung				
11:30	11:55	Übung	Lebensverläufe richtig erfassen	00:25:00
Block IV: Prüfmodul				
11:55	13:05	Einzelübung	Korrektur von Lebensverläufen im Prüfmodul ("Notizblatt")	01:10:00
Pause				00:10:00
13:15	14:35	Einzelübung	Eingabe eines Beispielfalls	01:20:00
Block V: Opens und Dokumentation von Widersprüchen				
14:35	14:45	Vortrag	Dokumentation von Widersprüchen	00:10:00
Block V: Besonderheiten der Befragung				
14:45	15:00	Vortrag	Besonderheiten der Befragung	00:15:00

Quelle: infas, eigene Darstellung

4.3.3 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Alle 147 Telefoninterviewer, die mindestens ein Interview in dieser Studie realisiert haben, wurden vorab in den Interviewerschulungen mit den Besonderheiten des Interviews vertraut gemacht. Die Merkmale dieser Interviewer sind in Tabelle 12 dargestellt.

Tabelle 12 Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview

Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	147	100,0
Geschlecht		
Männlich	64	43,5
Weiblich	83	56,5
Altersgruppe		
Bis 29 Jahre	53	36,1
30-49 Jahre	31	21,1
50-65 Jahre	45	30,6
Älter als 65 Jahre	18	12,2
Höchster Schulabschluss		
Hauptschule/Volksschulabschluss/ POS/8.Klasse	6	4,1
Fachhochschulreife	22	15,0
Abitur/Hochschulreife	86	58,5
Realschulabschluss/Mittlere Reife/Fachoberschulreife/POS 10.Klasse	29	19,7
Noch kein Schulabschluss	3	2,0
Keine Angabe	1	0,7
Einsatz als Interviewer seit…		
Bis zu 1 Jahr	53	36,1
2-3 Jahre	25	17,0
4-5 Jahre	14	9,5
6 und mehr Jahre	55	37,4

Basis: eingesetzte Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview
Quelle: infas-Interviewerstammdatei

Von den 147 im CATI-Feld aktiven Interviewern führte jeder im Durchschnitt 30,7 Interviews (vgl. Tabelle 13).

Tabelle 13 Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview

Anzahl Interviewer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung
147	4.511	30,7	1	123	22,85

Quelle: Methodendaten B137

5 Ergebnisse der CATI-Erhebung

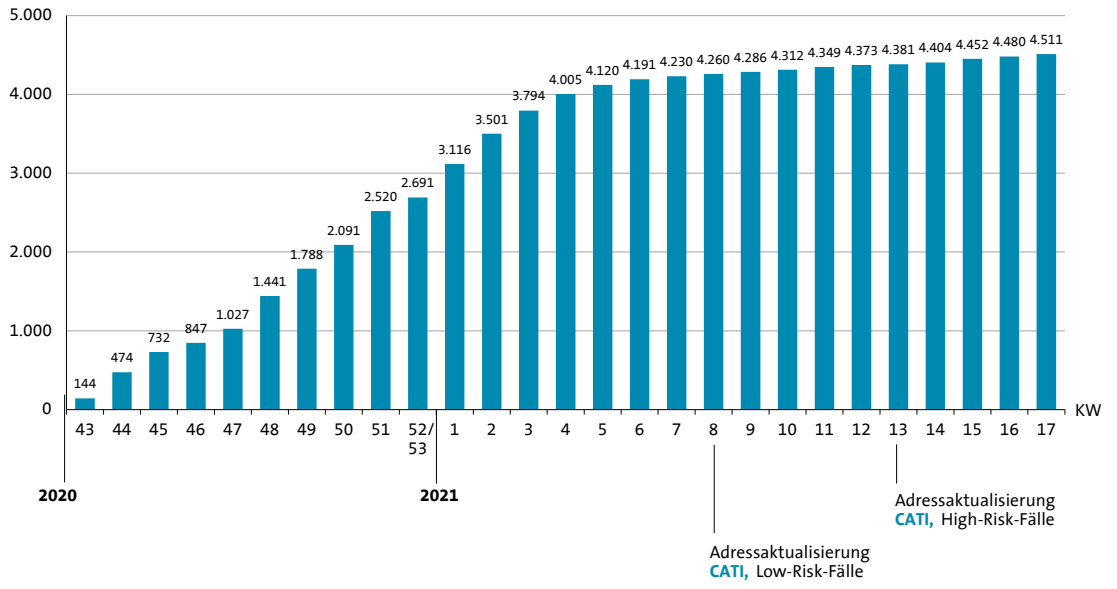
5.1 Ablauf der Feldarbeit

Alle Befragungspersonen in der Stichprobe bekamen vor dem Start der Studie ein postalisches Anschreiben. Das CATI-Feld startete am 19.10.2020 und endete am 01.05.2021. Im Februar (Low Risk) bzw. März (High Risk) 2021 wurden als ausschöpfungssteigernde Maßnahme alle Personen, für die keine Telefonnummer oder eine falsche Adresse vorlag oder die dauerhaft nicht hatten erreicht werden können, mit der Bitte um Adressaktualisierung postalisch angeschrieben (siehe auch Kapitel 4).

Die dem telefonischen Interview nachgelagerte CAWI-Befragung startete am 19.10.2020 zeitgleich mit dem CATI-Feld. Sie endete zeitlich versetzt am 30.05.2021, damit Personen, die das Interview erst zu einem späteren Zeitpunkt der Feldphase durchgeführt hatten, genügend Zeit für das Ausfüllen des Online-Fragebogens zur Verfügung stand. Weiterführende Informationen zur Online-Befragung befinden sich in Kapitel 6. Im Folgenden wird auf die Realisierung des telefonischen Feldes (CATI) eingegangen.

Insgesamt konnten 4.511 Interviews in der Teilstudie B137 realisiert werden. Abbildung 6 stellt die kumulierte Interviewrealisierung nach Kalenderwochen dar. Zusätzlich wurde der Versand der Adressaktualisierung im Feldverlauf zeitlich eingeordnet.

Abbildung 6 Interviewrealisierung im Feldverlauf



Kumulierte Anzahl der realisierten Interviews nach Kalenderwochen
Quelle: infas, eigene Darstellung

Besonders in der ersten Hälfte der Feldzeit der Befragung, also in den Kalenderwochen 43 (2020) bis 4 (2021), gab es – mit Ausnahme der Kalenderwochen 43, 46 und 52/53 – einen kontinuierlichen und deutlichen Zuwachs an realisierten Interviews. Danach ließ der Zuwachs der realisierten Interviews bis CATI-Feldende in Kalenderwoche 17 nach.

5.2 Bruttoausschöpfung

Insgesamt konnten aus den eingesetzten 6.343 Adressen 4.511 telefonische Interviews realisiert werden. Das entspricht einer Ausschöpfung von 71,1 Prozent. Hierbei lässt sich ein großer Unterschied zwischen den Wiederholern und den temporären Ausfällen erkennen; während 82,8 Prozent der Wiederholer am Interview teilnahmen, sind es bei den temporären Ausfällen erwartungsgemäß deutlich weniger, nämlich nur 34,1 Prozent (vgl. Tabelle 14).

411 Personen (6,5 Prozent) verweigerten ihre Teilnahme an der Befragung. Auch hier war der Anteil der temporären Ausfälle (13,4 Prozent) deutlich höher als der der Wiederholer (4,3 Prozent). Der Großteil der Verweigerer gab an, an dieser Welle nicht teilnehmen zu wollen (1,9 Prozent) oder verweigerte grundsätzlich und zog somit die Panelbereitschaft zurück (1,7 Prozent). Deutlich seltener wurde direkt aufgelegt (0,7 Prozent) oder es wurden Zeitmangel (0,6 Prozent), mangelndes Interesse am Thema (0,4 Prozent) oder sonstige Verweigerungsgründe (0,4 Prozent) angegeben. Andere Verweigerungsgründe wurden nur von wenigen Fällen genannt.

7,3 Prozent der Bruttoeinsatzstichprobe konnten nicht erreicht werden. Der Anteil dieser Gruppe fiel bei den temporären Ausfällen (20,0 Prozent) etwa sechsmal höher aus als bei den Wiederholern (3,3 Prozent). Diese nicht erreichten Personen bestehen zum Großteil aus Fällen, bei denen nur ein Anrufbeantworter erreicht wurde (2,3 Prozent), bei denen niemand ans Telefon ging (1,0 Prozent), die verzogen waren (mit oder ohne bekannte Adresse), ohne aktuelle Telefonnummer (1,8 Prozent), oder bei denen kein Anschluss erreicht wurde (0,7 Prozent). Auch die 56 Fälle (0,9 Prozent), für die während der gesamten Feldzeit keine Telefonnummer ermittelt werden konnte und bei denen auch keine sonstige Rückmeldung vorlag, also kein Rücklaufstatus bekannt war, gehören zu den nicht erreichten Personen.

Bei der Gruppe der sonstigen Ausfälle (15,0 Prozent) ist der Unterschied zwischen den temporären Ausfällen (32,3 Prozent) und den Wiederholern (9,6 Prozent) ebenfalls auffällig. Die Gruppe der sonstigen Ausfälle zeichnet sich dadurch aus, dass Termine oftmals verschoben wurden (Terminketten) und dies für einen Teil der Gruppe als implizite Verweigerung zu interpretieren ist. Darüber hinaus spielt in dieser Zielgruppe die Unverbindlichkeit von Terminabsprachen eine besondere Rolle. Zu sehen ist dies insbesondere beim Anteil der Personen mit einem vage vereinbarten Termin: Während nur 8,2 Prozent der Wiederholer am Ende der Befragung den Bearbeitungsstatus vager Termin aufweisen, liegt der Anteil bei den temporären Ausfällen bei 29,2 Prozent. Dies weist darauf hin, dass gerade bei den temporären Ausfällen sowohl die Unverbindlichkeit als auch die implizite Verweigerung häufiger vorkommen.

Tabelle 14 Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe

	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Bruttoeinsatzstichprobe	**6.343**	**100,0**	**4.825**	**100,0**	**1.518**	**100,0**
Nicht Zielgruppe	**1**	**0,0**	**-**	**-**	**1**	**0,1**
ZP verstorben	1	0,0	-	-	1	0,1
Nonresponse – nicht erreicht	**462**	**7,3**	**159**	**3,3**	**303**	**20,0**
noch kein Rücklaufstatus bekannt	56	0,9	4	0,1	52	3,4
Nicht abgehoben/nicht erreicht	64	1,0	18	0,4	46	3,0
Anrufbeantworter	148	2,3	44	0,9	104	6,9
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	23	0,4	2	0,0	21	1,4
Kein Anschluss	44	0,7	26	0,5	18	1,2
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	10	0,2	5	0,1	5	0,3
Unter Anschluss nur Fax/Modem	2	0,0	-	-	2	0,1
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	49	0,8	12	0,2	37	2,4
Adressänderung/neue Adresse	66	1,0	48	1,0	18	1,2
Nonresponse – nicht befragbar	**1**	**0,0**	**-**	**-**	**1**	**0,1**
ZP nicht befragbar: dauerhaft krank oder behindert	1	0,0	-	-	1	0,1
Nonresponse – Verweigerung	**411**	**6,5**	**207**	**4,3**	**204**	**13,4**
Verweigerung: grundsätzlich	109	1,7	56	1,2	53	3,5
Keine Zeit, Länge, viele Umfragen	36	0,6	19	0,4	17	1,1
ZP verweigert neue Anschrift	11	0,2	3	0,1	8	0,5
KP verweigert neue Anschrift	10	0,2	3	0,1	7	0,5
KP verweigert jegliche Auskunft	7	0,1	3	0,1	4	0,3
ZP verweigert Start des Interviews	3	0,0	1	0,0	2	0,1
Legt sofort auf	44	0,7	23	0,5	21	1,4
Kein Zugang zu ZP/ Zugang zu ZP verhindert	16	0,3	3	0,1	13	0,9
Abbruch im Fragebogen: Fortfahren verweigert	4	0,1	3	0,1	1	0,1
Verweigerung: kein Interesse, Thema	23	0,4	11	0,2	12	0,8
Verweigerung: Datenschutzgründe	2	0,0	1	0,0	1	0,1
Verweigerung: nicht in dieser Welle	122	1,9	71	1,5	51	3,4
Verweigerung: sonstige Gründe	24	0,4	10	0,2	14	0,9

Nonresponse – Sonstiges	**952**	**15,0**	**463**	**9,6**	**489**	**32,2**
Termin in Feldzeit nicht möglich	3	0,0	2	0,0	1	0,1
Vager Termin	838	13,2	395	8,2	443	29,2
Definitiver Termin	98	1,5	60	1,2	38	2,5
Erneutes Anschreiben auf Wunsch	6	0,1	3	0,1	3	0,2
ZP ins Ausland verzogen	7	0,1	3	0,1	4	0,3
Interview unterbrochen	**5**	**0,1**	**3**	**0,1**	**2**	**0,1**
Interview	**4.511**	**71,1**	**3.993**	**82,8**	**518**	**34,1**

Basis: Final Outcome / Quelle: Methodendatensatz B137

Alle insgesamt 4.511 realisierten Interviews wurden als gültig realisiert bewertet.

In der folgenden Tabelle 15 wird die gruppierte Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen der Befragungspersonen dargestellt. Es zeigt sich, dass die ältere Zielgruppe häufiger aus sonstigen Gründen (insbesondere nicht eingehaltene Terminvereinbarungen) nicht an der Befragung teilnahm als die beiden jüngeren Jahrgangsgruppen. Aus diesem Grund liegt die Realisierung dieser Gruppe etwa 13 Prozentpunkte unterhalb der jüngsten Gruppe. Hinsichtlich der Risikogruppen zeigt sich, dass die High-Risk-Gruppe häufiger nicht erreicht wurde, höhere Anteile bei sonstigen Ausfallgründen aufweist und insgesamt seltener realisiert wurde.

Tabelle 15 Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen

	Gesamt		**Interview**		**Nonresponse – Verweigerung**		**Nonresponse – nicht erreicht**		**Nonresponse – Sonstiges**		**Interview unterbrochen**		**Nonresponse – nicht befragbar**		**Nicht Zielgruppe**	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	6.343	100,0	4.511	71,1	411	6,5	462	7,3	952	15,0	5	0,1	1	0,0	1	0,0
Geburtsjahrgang																
1994 u. früher	499	100,0	304	60,9	31	6,2	59	11,8	105	21,0	-	-	-	-	-	-
1995	2.894	100,0	2.040	70,5	191	6,6	219	7,6	441	15,2	2	0,1	1	0,0	-	-
1996 u. später	2.950	100,0	2.167	73,5	189	6,4	184	6,2	406	13,8	3	0,1	-	-	1	0,0
Geschlecht																
Männlich	3.131	100,0	2.196	70,1	218	7,0	233	7,4	482	15,4	-	-	1	0,0	1	0,0
Weiblich	3.212	100,0	2.315	72,1	193	6,0	229	7,1	470	14,6	5	0,2	-	-	-	-
Risikogruppe																
High Risk	1.289	100,0	836	64,9	91	7,1	121	9,4	241	18,7	-	-	-	-	-	-
Low Risk	5.054	100,0	3.675	72,7	320	6,3	341	6,7	711	14,1	5	0,1	1	0,0	1	0,0
Teilstichprobe																
Wiederholer	4.825	100,0	3.993	82,8	207	4,3	159	3,3	463	9,6	3	0,1	-	-	-	-
Temporäre Ausfälle	1.518	100,0	518	34,1	204	13,4	303	20,0	489	32,2	2	0,1	1	0,1	1	0,1

Basis: realisierte Interviews; Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn
Quelle: Methodendatensatz B137

Für 65 der insgesamt 6.343 eingesetzten Fälle konnte bis Feldende keine Telefonnummer ermittelt werden. Für 9 dieser 65 Fälle lag bis Feldende dennoch ein Status (Rückmeldung einer Befragungsperson oder Postrücklaufinformationen) vor. Somit verblieben zum Ende der Feldzeit 56 Fälle ohne Bearbeitungsstand (vgl. Kapitel 2) und 6.287 Fälle, für die entweder ein Feldkontakt oder eine Zielpersonenrückmeldung bzw. Postrücklaufinformation vorlag.

Für diese 6.287 Fälle lag die durchschnittliche Kontaktanzahl pro Adresse bei 18,8. Im Schnitt konnten Interviews nach 8,3 Kontakten durchgeführt werden, während die im Schnitt 37,3 Kontaktversuche bei der Gruppe der nicht erreichten Fälle den hohen Aufwand verdeutlichen, der in dieser Studie insgesamt aufgewendet werden musste. Untermauert wird dies durch die hohen durchschnittlichen Kontaktzahlen in der Gruppe der sonstigen Ausfälle (60,6) und der Fälle, in welchen das Interview unterbrochen und nicht fortgesetzt werden konnte (45,8).

Unabhängig vom finalen Bearbeitungsstatus zeigen sich auch bei der Anzahl der Kontakte große Unterschiede zwischen den Teilstichproben der Wiederholer und der temporären Ausfälle. Wiederholer wurden während des Feldverlaufs im Durchschnitt 13,5 Mal kontaktiert, während die durchschnittliche Anzahl bei den temporären Ausfällen mit 35,9 Kontakten fast dreimal so hoch ausfiel (vgl. Tabelle 16). Dies liegt vor allem daran, dass bei den temporären Ausfällen die Gruppe der nicht erreichten Personen deutlich stärker vertreten ist (vgl. Tabelle 14 und 15).

Tabelle 16 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten

	Anzahl Fälle	**Kontakte**				
		Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung	Summe
Gesamt	6.287	18,8	1	116	24,74	117.891
Finaler Status						
Realisierte Interviews	4.511	8,3	1	98	10,70	37.590
Nonresponse – nicht erreicht	406	37,3	1	105	25,97	15.137
Nicht Zielgruppe	1	6,0	6	6	0,00	6
Nonresponse – nicht befragbar	1	4,0	4	4	0,00	4
Nonresponse – Verweigerung	411	17,5	1	98	19,88	7.206
Nonresponse – Sonstiges	952	60,6	2	116	24,97	57.719
Interview unterbrochen	5	45,8	12	60	19,50	229
Teilstichprobe						
Wiederholer	4.821	13,5	1	116	19,97	65.308
Temporäre Ausfälle	1.466	35,9	1	115	30,55	52.583

Basis: Fälle mit mindestens einem Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung;
Gruppierung auf Basis des Final Outcomes;
Quelle: Methodendaten B137

5.3 CATI-Realisierung

Insgesamt wurden 6.275 Fälle im CATI-Feld eingesetzt, also alle Fälle, für die während der CATI-Feldphase eine Telefonnummer vorlag.[9] Tabelle 17 dokumentiert den letzten Bearbeitungsstand aus dem CATI-Feld, welcher nicht zwangsläufig dem finalen Bearbeitungsstand aus Kapitel 5.2 entspricht. Insgesamt konnten 4.511 telefonische Interviews realisiert werden (71,9 Prozent der CATI-Stichprobe), mit großen Unterschieden zwischen Wiederholern (82,9 Prozent) und temporären Ausfällen (35,6 Prozent).

21,8 Prozent der eingesetzten Fälle konnten im CATI-Feld nicht erreicht werden. Wiederum lag der Anteil der temporären Ausfälle (50,0 Prozent), die nicht erreicht wurden, deutlich höher als der Anteil der Wiederholer (13,3 Prozent). In den meisten Fällen der nicht erreichten Befragungspersonen wurde im letzten Kontaktversuch nur ein Anrufbeantworter erreicht (11,7 Prozent der CATI-Stichprobe) oder es wurde gar nicht abgehoben (5,6 Prozent der CATI-Stichprobe).

353 Befragungspersonen (5,6 Prozent) verweigerten ihre Teilnahme in der telefonischen Befragung. Diese Gruppe war bei den temporären Ausfällen etwa viermal größer als bei den Wiederholern (13,0 Prozent zu 3,4 Prozent).

[9] Für insgesamt 18 Fälle wurde während der Feldzeit eine Telefonnummer erst nachträglich ermittelt bzw. von der Person mitgeteilt (siehe Kapitel 2, Tabelle 4). Für einen dieser 18 Fälle wurde während der Feldzeit eine Telefonnummer ermittelt, sodass er telefonisch kontaktiert werden konnte. Dabei stellte sich die ermittelte Telefonnummer allerdings als ungültig heraus, sodass für diesen Fall zwar eine Telefonnummer während der Feldzeit vorlag und auch ein Feldkontakt bestand, zum Feldende aber keine gültige Telefonnummer vorlag.

Tabelle 17 Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld nach Teilstichprobe

	Gesamt		**Wiederholer**		**Temporäre Ausfälle**	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	**6.275**	**100,0**	**4.819**	**100,0**	**1.456**	**100,0**
Nonresponse – nicht erreicht	**1.367**	**21,8**	**639**	**13,3**	**728**	**50,0**
Nicht abgehoben/nicht erreicht	352	5,6	159	3,3	193	13,3
Anrufbeantworter	735	11,7	340	7,1	395	27,1
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	78	1,2	17	0,4	61	4,2
Kein Anschluss	84	1,3	46	1,0	38	2,6
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	17	0,3	9	0,2	8	0,5
Unter Anschluss nur Fax/Modem	6	0,1	-	-	6	0,4
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	2	0,0	-	-	2	0,1
Adressänderung/neue Adresse	93	1,5	68	1,4	25	1,7
Nonresponse – nicht befragbar	**1**	**0,0**	**-**	**-**	**1**	**0,1**
ZP nicht befragbar: dauerhaft krank oder behindert	1	0,0	-	-	1	0,1
Nonresponse – Verweigerung	**353**	**5,6**	**164**	**3,4**	**189**	**13,0**
Verweigerung – grundsätzlich	58	0,9	24	0,5	34	2,3
Keine Zeit, Länge, viele Umfragen	36	0,6	19	0,4	17	1,2
ZP verweigert neue Anschrift	11	0,2	3	0,1	8	0,5
KP verweigert neue Anschrift	24	0,4	7	0,1	17	1,2
KP verweigert jegliche Auskunft	7	0,1	3	0,1	4	0,3
ZP verweigert Start des Interviews	3	0,0	1	0,0	2	0,1
Legt sofort auf	27	0,4	12	0,2	15	1,0
Kein Zugang zu ZP/Zugang zu ZP verhindert	16	0,3	3	0,1	13	0,9
Abbruch im Fragebogen: Fortfahren verweigert	4	0,1	3	0,1	1	0,1
Verweigerung: kein Interesse, Thema	23	0,4	11	0,2	12	0,8
Verweigerung: Datenschutzgründe	2	0,0	1	0,0	1	0,1
Verweigerung: nicht in dieser Welle	118	1,9	67	1,4	51	3,5
Verweigerung: sonstige Gründe	24	0,4	10	0,2	14	1,0
Nonresponse – Sonstiges	**43**	**0,7**	**23**	**0,5**	**20**	**1,4**
Termin in Feldzeit nicht möglich	14	0,2	8	0,2	6	0,4
Vager Termin	17	0,3	8	0,2	9	0,6
Definitiver Termin	6	0,1	4	0,1	2	0,1
ZP ins Ausland verzogen	6	0,1	3	0,1	3	0,2
Interview	**4.511**	**71,9**	**3.993**	**82,9**	**518**	**35,6**

Basis: B137-Fälle mit mindestens einem Kontakt im CATI-Feld; letzter Bearbeitungsstatus im CATI-Feld (kein Final Outcome)
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die 6.275 Fälle in der CATI-Stichprobe wurden im Durchschnitt 18,6 Mal kontaktiert, wobei ein Interview im Schnitt nach 8,2 Kontakten realisiert werden konnte. Demgegenüber lag die durchschnittliche Kontaktanzahl bei den nicht erreichten Fällen bei 53,7. Wie auch für die gesamte Stichprobe in Kapitel 5.2 beschrieben, unterschied sich der Kontaktaufwand zwischen den Wiederholern und den temporären Ausfällen deutlich: Während die mittlere Kontaktanzahl für die Wiederholer bei 13,4 lag, weisen die temporären Ausfälle mit 35,8 beinahe dreimal so viele Kontakte auf (vgl. Tabelle 18).

Tabelle 18 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CATI-Feld

	Anzahl Fälle	**Kontakte**				
		Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung	Summe
Gesamt	6.275	18,6	1	116	24,67	116.500
Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld						
Realisierte Interviews	4.511	8,2	1	97	10,57	36.773
Nonresponse – nicht erreicht	1.367	53,7	1	116	26,94	73.454
Nonresponse – nicht befragbar	1	4,0	4	4	0,00	4
Nonresponse – Verweigerung	353	15,5	1	98	18,50	5.468
Nonresponse – Sonstiges	43	18,6	1	93	22,20	801
Teilstichprobe						
Wiederholer	4.819	13,4	1	116	19,89	64.372
Temporäre Ausfälle	1.456	35,8	1	114	30,46	52.128

Basis: B137-Fälle mit mindestens einem Kontakt im CATI-Feld,
Gruppierung auf Basis des letzten Bearbeitungsstatus im CATI-Felds (nicht auf Basis des Final Outcomes)
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Tabelle 19 bezieht sich auf die Fragebogendauer, allerdings ohne Zeiten für Kontaktierung und etwaige Nachbearbeitung. Im Durchschnitt dauerte ein gültig realisiertes Interview in der Teilstudie B137 67,2 Minuten. Differenziert nach Teilstichproben lag die durchschnittliche Dauer bei den temporären Ausfällen bei 75,4 Minuten, also etwa 9 Minuten länger als bei den Wiederholern (66,2 Minuten). Die unterschiedliche Dauer lässt sich hier unter anderem durch die verschieden langen Zeiträume seit dem letzten Interview erklären. So bezog sich der Zeitraum, über den im Rahmen des biografischen Interviews Angaben erhoben wurden, für temporäre Ausfälle auf zwei Jahre, während dieser für Wiederholer etwa ein Jahr betrug.

Tabelle 19 Fragebogendauer in Minuten CATI-Feld

	Anzahl Fälle	**Mittel**	**Min.**	**Max.**	**Standard-abweichung**
Gesamt	4.511	67,2	30	170	15,92
Teilstichprobe					
Wiederholer	3.993	66,2	30	170	15,11
Temporäre Ausfälle	518	75,4	37	160	19,29

Basis: gültig realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe / Quelle: Methodendaten B137

5.4 Zuspielungsbereitschaft

Um zu einem späteren Zeitpunkt Daten der Bundesagentur für Arbeit zuspielen zu können, wird jede Befragungsperson im Fragebogen um ihr Einverständnis gebeten. Wird das Einverständnis nicht erteilt, so wird die Frage in der nächsten Erhebungswelle erneut gestellt. In der Teilstudie B137 wurden nur noch 4 Fälle, die in einer Vorwelle ihre Zustimmung verweigert hatten, um ihre Zuspielbereitschaft gebeten. Alle 4 Befragten lehnten dies ab (vgl. Tabelle 20).

Tabelle 20 Zuspielungsbereitschaft

	Gesamt		**Zustimmung**		**Ablehnung**	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	4	100,0	0	0,0	4	100,0

Basis: gültig realisierte Interviews mit Fällen, die nach Zuspielungsbereitschaft gefragt wurden
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) und Befragungsdaten B137

5.5 Einwilligung in die Datennutzung

Im Rahmen der Teilstudie B137 wurden alle Befragungspersonen am Ende des Interviews erstmalig um Zustimmung zur Adressweitergabe ans LIfBi sowie zur wissenschaftlichen Nutzung ihrer Adressdaten gebeten. Der überwiegende Teil der Befragten stimmte beidem zu (87,0 Prozent), nur 4,3 Prozent verweigerten beide Male ihre Zustimmung (vgl. Tabelle 21).

Tabelle 21 Zustimmung zur Adressweitergabe und wissenschaftlichen Nutzung

	Gesamt		**Zustimmung Adressweitergabe und wissenschaftliche Nutzung**		**Zustimmung nur Adressweitergabe**		**Zustimmung nur wissenschaftliche Nutzung**		**Keine Zustimmung**	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*					*abs.*	*%*
Gesamt	4.511	100,0	3.923	87,0	236	5,2	156	3,5	196	4,3
Geburtsjahrgang										
1994 und früher	304	100,0	245	80,6	22	7,2	14	4,6	23	7,6
1995	2.040	100,0	1.764	86,5	110	5,4	64	3,1	102	5,0
1996 und später	2.167	100,0	1.914	88,3	104	4,8	78	3,6	71	3,3
Geschlecht										
Männlich	2.196	100,0	1.898	86,4	109	5,0	80	3,6	109	5,0
Weiblich	2.315	100,0	2.025	87,5	127	5,5	76	3,3	87	3,8
Risikogruppe										
High Risk	836	100,0	701	83,9	53	6,3	28	3,3	54	6,5
Low Risk	3.675	100,0	3.222	87,7	183	5,0	128	3,5	142	3,9
Teilstichprobe										
Wiederholer	3.993	100,0	3.479	87,1	204	5,1	132	3,3	178	4,5
Temporäre Ausfälle	518	100,0	444	85,7	32	6,2	24	4,6	18	3,5

Basis: gültig realisierte Interviews / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) und Befragungsdaten B137

5.6 Soll-Ist-Vergleich

Tabelle 22 stellt die Differenzen zwischen der eingesetzten Stichprobe und der gültig realisierten Nettostichprobe dar. Diese Verteilungen spiegeln die bisher dokumentierten Ergebnisse wider:

- Die älteren Geburtsjahrgänge wurden etwas seltener realisiert als die jüngeren, was unter anderem auf eine erhöhte Mobilität zurückgeführt werden könnte.
- Hinsichtlich des Geschlechts zeigen sich nur geringe Unterschiede.
- Trotz höherer Incentivierung fiel die Realisierung in der High-Risk-Gruppe niedriger aus.
- Befragte, die auch an der letzten Befragung teilgenommen hatten (Wiederholer), haben deutlich häufiger teilgenommen als Befragte, die das letzte Mal im Herbst 2019 befragt worden waren.

Tabelle 22 Vergleich der Einsatzstichprobe mit der realisierten Nettostichprobe

	Einsatzstichprobe		**Realisierte Nettostichprobe**		**Differenz**
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*%-Punkte*
Gesamt	100,0	6.343	100,0	4.511	0,0
Geburtsjahrgang					
1994 und früher	7,9	499	6,7	304	-1,1
1995	45,6	2.894	45,2	2.040	-0,4
1996 und später	46,5	2.950	48,0	2.167	1,5
Geschlecht					
Männlich	49,4	3.131	48,7	2.196	-0,7
Weiblich	50,6	3.212	51,3	2.315	0,7
Risikogruppe					
High Risk	20,3	1.289	18,5	836	-1,8
Low Risk	79,7	5.054	81,5	3.675	1,8
Teilstichprobe					
Wiederholer	76,1	4.825	88,5	3.993	12,4
Temporäre Ausfälle	23,9	1.518	11,5	518	-12,4

Basis: gültig realisierte Interviews; Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn
Quelle: Methodendatensatz B137

5.7 Interview- und Kontextsituation

5.7.1 Einschätzung der Interviewer

Das folgende Kapitel beschreibt die Einschätzungen der Interviewer zu den Befragungspersonen. Dazu gehören sowohl die Ermüdung durch das Interview und die Zuverlässigkeit der Angaben insgesamt als auch die Kooperationsbereitschaft und Verständnisprobleme seitens der Befragungspersonen. Die Einschätzungen der Interviewer zu diesen Themenbereichen wurden in Form von Interviewerfragen am Ende eines Interview dokumentiert.

Bezüglich der Ermüdung durch das Interview konnten die Interviewer auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“) ihre Einschätzung angeben. Im Durchschnitt lag die Einschätzung der Müdigkeit bei 2,0 (vgl. Tabelle 23).

Tabelle 23 Ermüdung durch das Interview

	Gesamt
Anzahl Fälle	4.467
Mittel	2,0
Standardabweichung	1,77

Basis: gültig realisierte Fälle mit gültigen Angaben / Quelle: Befragungsdaten B137

Bei 96,3 Prozent der Fälle war die Kooperationsbereitschaft der Befragungspersonen durchgängig gut.

Tabelle 24 Kooperationsbereitschaft der Zielperson

	Gesamt	
Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	4.511	100,0
Anfangs gut, später schlechter	111	2,5
Anfangs schlecht, später besser	20	0,4
Die ganze Zeit gut	4.344	96,3
Die ganze Zeit schlecht	18	0,4
Weiß nicht	18	0,4

Basis: gültig realisierte Fälle / Quelle: Befragungsdaten B137

Die Einschätzung der Interviewer bezüglich möglicher Verständnisprobleme fiel positiv aus. Für 86,4 Prozent der Interviews berichteten die Interviewer, fast nie Verständnisprobleme wahrgenommen zu haben (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25 Verständnisprobleme der Zielperson

	Gesamt	
Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	4.511	100,0
Praktisch nie, hat Fragen sehr gut verstanden	3.897	86,4
Selten, hat Fragen eher gut verstanden	519	11,5
Manchmal, hat Fragen mittelmäßig verstanden	75	1,7
Häufig, hat Fragen eher schlecht verstanden	9	0,2
Sehr häufig, hat Fragen sehr schlecht verstanden	3	0,1
Praktisch immer, hat Fragen gar nicht verstanden	1	0,0
Weiß nicht	7	0,2

Basis: gültig realisierte Fälle / Quelle: Befragungsdaten B137

Die Zuverlässigkeit der Angaben wurde von den Interviewern mit 98,6 Prozent ebenfalls sehr positiv bewertet (vgl. Tabelle 26).

Tabelle 26 Zuverlässigkeit der Angaben

	Gesamt	
Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	4.511	100,0
Insgesamt zuverlässig	4.448	98,6
Insgesamt weniger zuverlässig	19	0,4
Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	37	0,8
Weiß nicht	7	0,2

Basis: gültig realisierte Fälle / Quelle: Befragungsdaten B137

5.7.2 Einschätzung der Zielpersonen

Zusammen mit dem Dankschreiben wurde an ca. 19 Prozent der CATI-Befragten ein Rückmeldebogen versendet. Dieser Rückmeldebogen bestand aus Bewertungsfragen zu Interview und Interviewer. Für die Rücksendung des ausgefüllten Bewertungsbogens an infas lag jedem Dankschreiben ein portofreier Rückumschlag bei.

Tabelle 27 dokumentiert die Versendungen sowie die Rückläufe der Rückmeldebögen. Von den insgesamt 848 versendeten Fragebögen wurden 210, also 24,8 Prozent, ausgefüllt zurückgesendet.

Tabelle 27 Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen

	Gesamt	
Spalten%	*abs.*	*%*
Realisierte Interviews	**4.511**	**100,0**
Versandte Rückmeldebögen	848	18,8
Versandte Fragebögen, davon	**848**	**100,0**
Zurückgeschickt	210	24,8
Nicht zurückgeschickt	638	75,2

Basis: Angaben zum Versand von Rückmeldebögen / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Insgesamt fällt die Bewertung des Interviews sehr positiv aus. 88,6 Prozent der Befragungspersonen waren entweder zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Interviewgespräch; lediglich 2,4 Prozent waren mit dem Interview unzufrieden.

Die Bewertung der Interviewer fällt sogar noch etwas besser aus. 67,1 Prozent der Befragten waren sehr zufrieden und weitere 23,8 Prozent zufrieden (vgl. Tabelle 28).

Tabelle 28 Zufriedenheit mit Interviewgespräch und Interviewer

Zufriedenheit mit	**Gesamt**	
Spalten%	*abs.*	*%*
Ausgefüllte Rückmeldebögen gesamt	210	100,0
Interviewgespräch		
Sehr zufrieden	88	41,9
Zufrieden	98	46,7
Teils/teils	19	9,0
Unzufrieden	5	2,4
Sehr unzufrieden	-	-
Interviewer		
Sehr zufrieden	141	67,1
Zufrieden	50	23,8
Teils/teils	10	4,8
Unzufrieden	8	3,8
Sehr unzufrieden	1	0,5

Quelle: Angaben aus Rückmeldebögen und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Prozentangaben geringfügig von 100,0 Prozent abweichen.

6 Online-Befragung

6.1 Umfang der übergebenen/versendeten Zugangsdaten und Erinnerungen

Von den 4.511 Teilnehmern am Telefoninterview gaben 2.002 an, Schüler mit dem Abschlussziel Abitur (n=8), Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr (n=69) oder Studierende (n=1.925) zu sein. Diese 2.002 Personen wurden im Anschluss an das Interviewgespräch um ihre Teilnahme an der Online-Befragung gebeten.

1.981 dieser Personen (99,0 Prozent) erhielten den Zugangscode per E-Mail. Die restlichen 21 Personen (1,0 Prozent) bekamen den Zugangscode postalisch zugesendet. Je nachdem, ob die Befragungsperson den Online-Fragebogen ausgefüllt hatte, wurden die in Kapitel 4.1 beschriebenen Erinnerungen versendet. Die erste Erinnerung etwa zwei Wochen nach Teilnahme am telefonischen Interview erhielten 354 Personen (17,7 Prozent). Dabei bekam der Großteil diese erste Erinnerung per E-Mail (n=348). Die zweite Erinnerung, die ebenso wie die dritte Erinnerung ausschließlich postalisch erfolgte, wurde an 180 Personen versendet und die dritte Erinnerung an 125 Personen (vgl. Tabelle 29).

Tabelle 29 Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart

Spalten%	*abs.*	*%*
Gesamt	2.002	100,0
Zugangsdatenversand	2.002	100,0
– Per E-Mail	1.981	99,0
– Postalisch bzw. per Post nach E-Mail-Versand	21	1,0
Versand 1. Erinnerung	354	17,7
– Per E-Mail	348	17,4
– Postalisch	6	0,3
Versand 2. Erinnerung, per Post	180	9,0
Versand 3. Erinnerung, per Post	125	6,2

Basis: gültig realisierte B137-Interviews mit Einladung zur Online-Befragung
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Prozentangaben geringfügig von 100,0 Prozent abweichen.

6.2 Ergebnisse

Insgesamt war die Bereitschaft zur Teilnahme an der Online-Befragung mit 92,6 Prozent hoch. 0,8 Prozent der Befragten starteten den Fragebogen zwar, brachen die Beantwortung jedoch ab. Die restlichen 6,6 Prozent nahmen nicht an der Online-Befragung teil.

Wie bei der telefonischen Befragung nahmen mehr eingeladene Wiederholer (93,3 Prozent) als temporäre Ausfälle (86,4 Prozent) teil, wobei die Unterschiede hier geringer ausfallen als im CATI-Feld. Da alle Zielpersonen der Online-

Befragung bereits an einem Interview teilgenommen hatten, war davon auszugehen, dass das nachgelagerte Online-Feld überwiegend teilnahmebereite Befragungspersonen enthielt. Außerdem muss beachtet werden, dass den Befragten angekündigt worden war, das Incentive werde nach erfolgreicher Online-Teilnahme verschickt. Dies erklärt ebenfalls die geringeren Unterschiede zwischen den Teilstichproben.

Tabelle 30 Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen

Zielpersonen	**Online-Befragung**		**Teilnahme**		**Abbruch**		**Keine Teilnahme**	
Zeilen%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	2.002	100,0	1.853	92,6	17	0,8	132	6,6
Geburtsjahrgang								
1994 und früher	60	100,0	51	85,0	1	1,7	8	13,3
1995	859	100,0	797	92,8	10	1,2	52	6,1
1996 und später	1.083	100,0	1.005	92,8	6	0,6	72	6,6
Geschlecht								
Männlich	980	100,0	879	89,7	11	1,1	90	9,2
Weiblich	1.022	100,0	974	95,3	6	0,6	42	4,1
Risikogruppe								
High Risk	117	100,0	111	94,9	-	-	6	5,1
Low Risk	1.885	100,0	1.742	92,4	17	0,9	126	6,7
Teilstichprobe								
Wiederholer	1.781	100,0	1.662	93,3	13	0,7	106	6,0
Temporäre Ausfälle	221	100,0	191	86,4	4	1,8	26	11,8

Basis: gültig realisierte Interviews mit Einladung zur Online-Befragung
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) und Methodendaten B137

Die Mehrheit der Teilnehmer beantwortete den Fragebogen direkt nach der Übergabe der Zugangsdaten (87,9 Prozent), also innerhalb der ersten zwei Wochen nach ihrer Teilnahme am telefonischen Interview. 166 Personen (9,0 Prozent) füllten den Fragebogen nach der ersten Erinnerung, also etwa drei bis vier Wochen nach dem Interview aus; weitere 52 Befragungspersonen (2,8 Prozent) nach Versendung der zweiten Erinnerung. Mit der dritten Erinnerung wurde gleichzeitig das Incentive versendet. 7 Teilnehmer (0,4 Prozent) nahmen erst nach Erhalt des Dankeschöns an der Online-Befragung teil (vgl. Tabelle 31).

Tabelle 31 Dauer zwischen Interview und Online-Befragung

Spalten%	*abs.*	*%*
Online-Befragungen gesamt, davon Realisierung nach	**1.853**	**100,0**
– Versand Zugangsdaten (bis zu 2 Wochen nach Interview)	1.628	87,9
– 1. Erinnerung (3-4 Wochen nach Interview)	166	9,0
– 2. Erinnerung (5-6 Wochen nach Interview)	52	2,8
– 3. Erinnerung (7 Wochen nach Interview oder später)	7	0,4

Basis: realisierte Online-Befragungen / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die Befragten konnten verschiedene Zugangswege nutzen, um an der Online-Befragung teilzunehmen. So waren in den postalischen Schreiben ein unpersonalisierter Zugang und ein personalisierter QR-Code enthalten. In den E-Mails befand sich ausschließlich ein personalisierter Hyperlink. Um herauszufinden, welche Zugangswege die Teilnehmer der Online-Befragung tatsächlich nutzten, werden in Tabelle 32 der Zugriff auf den Fragebogen und die letzte Versandart der Zugangsdaten kreuztabelliert. Dabei galt die letzte Versandart als Indikator für die genutzten Zugangsdaten. Gleichzeitig ist zu beachten, dass die Befragten auch Zugangswege aus einer früheren Versendung nutzen konnten. Beim Zugriff wurde zwischen der Nutzung von QR-Code bzw. Hyperlink und der manuellen Eingabe unterschieden. Die erste Gruppe wurde direkt zur personalisierten Befragung weitergeleitet, die zweite Gruppe musste vor dem Start des Fragebogens manuell ihr Passwort auf der Landingpage eingeben.

Von den insgesamt 1.853 Teilnehmern der Online-Befragung erhielten 71 Teilnehmer als letzte Versandart ein postalisches Schreiben. Davon nutzten 32,4 Prozent den personalisierten Zugang zum Fragebogen, das heißt, sie nutzten vermutlich den im Schreiben enthaltenen QR-Code. Die Fälle, die zuletzt eine E-Mail-Einladung erhalten hatten, nutzten ausnahmslos den in der E-Mail enthaltenen Link (100,0 Prozent). Es wurden also sowohl der personalisierte Hyperlink in den E-Mails als auch der eingesetzte QR-Code genutzt. Insbesondere für die Zielgruppe der Startkohorte 4 ist zu vermuten, dass dieser vereinfachte Zugang zur Online-Befragung ein notwendiger Schlüssel ist, um die Teilnahmebereitschaft zu erhöhen bzw. die Hürde zur Teilnahme zu reduzieren.

Tabelle 32 Zugriffe auf die Landingpage

Zugriff auf Online-Fragebogen	Gesamt		Letzte Versandart: postalisch		Letzte Versandart: E-Mail	
Spalten%	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*	*abs.*	*%*
Gesamt	1.853	100,0	71	100,0	1.782	100,0
QR-Code/Hyperlink	1.805	97,4	23	32,4	1.782	100,0
Manuelle Eingabe	48	2,6	48	67,6	-	-

Basis: realisierte Online-Befragungen / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Im Durchschnitt dauerte die Online-Befragung 12,1 Minuten. Zu berücksichtigen ist, dass nicht die aktive Bearbeitungsdauer gemessen wurde, sondern wie lange der Online-Fragebogen nach Eingabe des Zugangscodes geöffnet war (vgl. Tabelle 33).

Tabelle 33 Dauer der Online-Befragung in Minuten

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Dauer der Online-Befragung in Minuten gesamt	1.853	12,1	1	51	6,08

Basis: realisierte B137-Online-Interviews mit gültiger Dauerangabe; gemessen wurde, wie lange der Online Fragebogen nach Eingabe des Zugangscodes im Internet geöffnet war, nicht die aktive Bearbeitungsdauer.
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), eigene Berechnungen

7 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die Datenübermittlung zwischen infas und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) erfolgte immer über einen gesicherten Server. Alle Datensätze wurden im Stata-Format erstellt.

Zur Vorbereitung der Befragung wurden die Preload-Erstellung und Preload-Aufbereitung von infas durchgeführt. Einige steuerungsrelevante Preload-Variablen wurden vom LIfBi zugeliefert.

Während der Befragung wurden zweiwöchentlich Reportings an das LIfBi übermittelt, um über den Stand der Befragung zu informieren.

Insgesamt wurden zu vier Zeitpunkten Befragungsdaten an das LIfBi übermittelt: drei Zwischendatenlieferungen während der Feldzeit und eine Enddatenlieferung nach Abschluss der Befragung. Hierfür wurden die Befragungsdaten als Quer- und Längsschnittdatensätze aufbereitet. Die offenen Angaben wurden vor der Übermittlung auf zu anonymisierende Stellen geprüft und dementsprechend überarbeitet. Die Dateinamen, Variablennamen und Variablenbezeichnungen sowie die Wertelabel in den Datensätzen orientierten sich an der Fragebogenvorlage. Zu den Datenlieferungen wurden zusätzlich anonymisierte Mitschnitte der Befragung übermittelt. Diese Mitschnitte wurden nur nach Einverständnis der Befragungsperson erstellt. Insgesamt wurden 70 Mitschnitte von CATI-Interviews übermittelt.

Anhang

Anschreiben **3**
Anschreiben Wiederholer (15 Euro) 3
Anschreiben Wiederholer (30 Euro) 5
Anschreiben temporäre Ausfälle (15 Euro) 7
Anschreiben temporäre Ausfälle (30 Euro) 9
Flyer 11
Adressaktualisierung Brief Nicht-Erreichte (15 Euro) 13
Adressaktualisierung Brief Nicht-Erreichte (30 Euro) 14
Adressaktualisierung Brief Nicht-Erreichte (20 Euro) 15

Dankschreibenvarianten **16**
Dankschreiben Brief (15 Euro) 16
Dankschreiben Brief (30 Euro) 17
Dankschreiben Brief (20 Euro) 18
Dankschreiben Mail Ausland (15 Euro) 19
Dankschreiben Mail Ausland (30 Euro) 20
Dankschreiben Mail Ausland (20 Euro) 21

Übermittlung von Zugangsdaten zu Online-Befragung **22**
Zugangscode Brief (15 Euro) 22
Zugangscode Brief (30 Euro) 23
Zugangscode Brief (20 Euro) 24
Zugangscode Mail (15 Euro) 25
Zugangscode Mail (30 Euro) 26
Zugangscode Mail (20 Euro) 27
Zugangscode Mail Ausland (15 Euro) 28
Zugangscode Mail Ausland (30 Euro) 29
Zugangscode Mail Ausland (20 Euro) 30

Erinnerungsschreiben Online-Befragung (inkl. Dankschreiben mit Erinnerung) **31**
Erinnerung 1 Mail (15 Euro) 31
Erinnerung 1 Mail (30 Euro) 32
Erinnerung 1 Mail (20 Euro) 33
Erinnerung 1 Brief (15 Euro) 34
Erinnerung 1 Brief (30 Euro) 35
Erinnerung 1 Brief (20 Euro) 36
Erinnerung 1 Mail Ausland (15 Euro) 37
Erinnerung 1 Mail Ausland (30 Euro) 38
Erinnerung 1 Mail Ausland (20 Euro) 39
Erinnerung 2 Brief (15 Euro) 40
Erinnerung 2 Brief (30 Euro) 41
Erinnerung 2 Brief (20 Euro) 42
Erinnerung 2 Mail Ausland (15 Euro) 43
Erinnerung 2 Mail Ausland (30 Euro) 44
Erinnerung 2 Mail Ausland (20 Euro) 45
Dankschreiben mit Erinnerung 3 (15 Euro) 46
Dankschreiben mit Erinnerung 3 (30 Euro) 47
Dankschreiben mit Erinnerung 3 (20 Euro) 48

Dankesmail mit Erinnerung 3 Ausland (15 Euro) 49
Dankesmail mit Erinnerung 3 Ausland (30 Euro) 50
Dankesmail mit Erinnerung 3 Ausland (20 Euro) 51

Anschreiben

Anschreiben Wiederholer (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn
*6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>,

wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre langjährige Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“. Unsere einzigartige Langzeitstudie kann nur gelingen, weil Sie und viele andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer uns jedes Jahr wieder unterstützen. Uns ist bewusst, dass in diesem Jahr die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf der ganzen Welt erheblich zu spüren sind. Da wir erfahren möchten, wie Ihr Leben seit unserem letzten Interview verlaufen ist, möchten wir neben allgemeinen Fragen zu Ihrem Lebensverlauf in diesem Jahr auch wissen, wie sich die Corona-Pandemie auf Ihr Leben auswirkt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch in der momentanen Situation wieder an unserer Studie teilnehmen.

Die NEPS-Studie geht in die nächste Runde!

Wir möchten gerne wieder ein telefonisches Interview mit Ihnen führen. Neben Fragen zu Ihrem Lebensverlauf und der Corona-Situation wird es im Interview u. a. um Ihre Herkunft, Gesundheit und Politik gehen. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von <15> Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.

Ihre Unterstützung ist für unsere Studie entscheidend! Denn nur wenn Sie und möglichst viele weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitmachen, erhalten wir verlässliche Daten. Für unseren diesjährigen Rückmelde-Flyer haben wir z. B. Ihre Angaben zu Berufswünschen und ausgeübten Berufen ausgewertet. Im beigefügten Flyer finden Sie diese und weitere Ergebnisse. Stellvertretend für viele andere Forscherinnen und Forscher danken wir Ihnen für den Beitrag, den Sie durch Ihre Teilnahme seit vielen Jahren zur Forschung leisten!

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren.

6137/B137/2020/A-Wdh

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns schnell und unkompliziert mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anschreiben Wiederholer (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

*6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>,

wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre langjährige Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“. Unsere einzigartige Langzeitstudie kann nur gelingen, weil Sie und viele andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer uns jedes Jahr wieder unterstützen. Uns ist bewusst, dass in diesem Jahr die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf der ganzen Welt erheblich zu spüren sind. Da wir erfahren möchten, wie Ihr Leben seit unserem letzten Interview verlaufen ist, möchten wir neben allgemeinen Fragen zu Ihrem Lebensverlauf in diesem Jahr auch wissen, wie sich die Corona-Pandemie auf Ihr Leben auswirkt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch in der momentanen Situation wieder an unserer Studie teilnehmen.

Die NEPS-Studie geht in die nächste Runde!

Wir möchten gerne wieder ein telefonisches Interview mit Ihnen führen. Neben Fragen zu Ihrem Lebensverlauf und der Corona-Situation wird es im Interview u. a. um Ihre Herkunft, Gesundheit und Politik gehen. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von <30> Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.

Ihre Unterstützung ist für unsere Studie entscheidend! Denn nur wenn Sie und möglichst viele weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitmachen, erhalten wir verlässliche Daten. Für unseren diesjährigen Rückmelde-Flyer haben wir z. B. Ihre Angaben zu Berufswünschen und ausgeübten Berufen ausgewertet. Im beigefügten Flyer finden Sie diese und weitere Ergebnisse. Stellvertretend für viele andere Forscherinnen und Forscher danken wir Ihnen für den Beitrag, den Sie durch Ihre Teilnahme seit vielen Jahren zur Forschung leisten!

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren.

6137/B137/2020/A-Wdh

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns schnell und unkompliziert mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anschreiben temporäre Ausfälle (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn
*6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>,

wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre langjährige Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“. Unsere einzigartige Langzeitstudie kann nur gelingen, weil Sie und viele andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer uns jedes Jahr wieder unterstützen. Uns ist bewusst, dass in diesem Jahr die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf der ganzen Welt erheblich zu spüren sind. Da wir erfahren möchten, wie Ihr Leben seit unserem letzten Interview verlaufen ist, möchten wir neben allgemeinen Fragen zu Ihrem Lebensverlauf in diesem Jahr auch wissen, wie sich die Corona-Pandemie auf Ihr Leben auswirkt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch in der momentanen Situation wieder an unserer Studie teilnehmen.

Die NEPS-Studie geht in die nächste Runde!

Leider konnten wir beim letzten Mal kein Interview mit Ihnen durchführen. Desto mehr würden wir uns freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder an unserer Befragung teilnehmen. Wir möchten gerne ein telefonisches Interview mit Ihnen führen. Neben Fragen zu Ihrem Lebensverlauf und der Corona-Situation wird es u. a. um Ihre Herkunft, Gesundheit und Politik gehen. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von <15> Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.

Ihre Unterstützung ist für unsere Studie entscheidend! Denn nur wenn Sie und möglichst viele weitere Personen mitmachen, erhalten wir verlässliche Daten. Für unseren diesjährigen Rückmelde-Flyer haben wir z. B. Ihre Angaben zu Berufswünschen und ausgeübten Berufen ausgewertet. Im beigefügten Flyer finden Sie diese und weitere Ergebnisse. Stellvertretend für andere Forscherinnen und Forscher danken wir Ihnen für den Beitrag, den Sie durch Ihre Teilnahme zur Forschung leisten!

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren.

6137/B137/2020/A-Temp

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns schnell und unkompliziert mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anschreiben temporäre Ausfälle (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn
*6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>,

wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre langjährige Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“. Unsere einzigartige Langzeitstudie kann nur gelingen, weil Sie und viele andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer uns jedes Jahr wieder unterstützen. Uns ist bewusst, dass in diesem Jahr die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf der ganzen Welt erheblich zu spüren sind. Da wir erfahren möchten, wie Ihr Leben seit unserem letzten Interview verlaufen ist, möchten wir neben allgemeinen Fragen zu Ihrem Lebensverlauf in diesem Jahr auch wissen, wie sich die Corona-Pandemie auf Ihr Leben auswirkt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch in der momentanen Situation wieder an unserer Studie teilnehmen.

Die NEPS-Studie geht in die nächste Runde!

Leider konnten wir beim letzten Mal kein Interview mit Ihnen durchführen. Desto mehr würden wir uns freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder an unserer Befragung teilnehmen. Wir möchten gerne ein telefonisches Interview mit Ihnen führen. Neben Fragen zu Ihrem Lebensverlauf und der Corona-Situation wird es u. a. um Ihre Herkunft, Gesundheit und Politik gehen. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von <30> Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.

Ihre Unterstützung ist für unsere Studie entscheidend! Denn nur wenn Sie und möglichst viele weitere Personen mitmachen, erhalten wir verlässliche Daten. Für unseren diesjährigen Rückmelde-Flyer haben wir z. B. Ihre Angaben zu Berufswünschen und ausgeübten Berufen ausgewertet. Im beigefügten Flyer finden Sie diese und weitere Ergebnisse. Stellvertretend für andere Forscherinnen und Forscher danken wir Ihnen für den Beitrag, den Sie durch Ihre Teilnahme zur Forschung leisten!

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren.

6137/B137/2020/A-Temp

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns schnell und unkompliziert mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Flyer

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

in diesem Jahr feiern wir ein Jubiläum: Die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ wird zehn Jahre alt! Seit der ersten Befragung, die 2010 startete, ist einiges passiert. Innerhalb weniger Jahre ist der Übergang von der Schule in die Ausbildung, ins Studium oder ins Erwerbsleben erfolgt und auch in vielen anderen Bereichen Ihres Lebens hat sich einiges verändert.

Im diesjährigen Flyer legen wir den Schwerpunkt auf die Themen Ausbildung und Beruf. Dazu finden Sie wieder einige aktuelle Auswertungen, z. B. zu Berufswünschen und tatsächlich ausgeübten Berufen oder auch zu einem Umzug aufgrund der Ausbildung.

Viele Menschen mit unterschiedlichen Lebensverläufen und Erfahrungen nehmen an der NEPS-Studie teil. Das ermöglicht uns, die Vielseitigkeit von Bildungsverläufen umfassend abzubilden. Deshalb ist es für uns von besonderer Bedeutung, dass Sie trotz der besonderen, durch die Corona-Pandemie bedingten Situation wieder an unserer Studie teilnehmen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe (LIfBi)

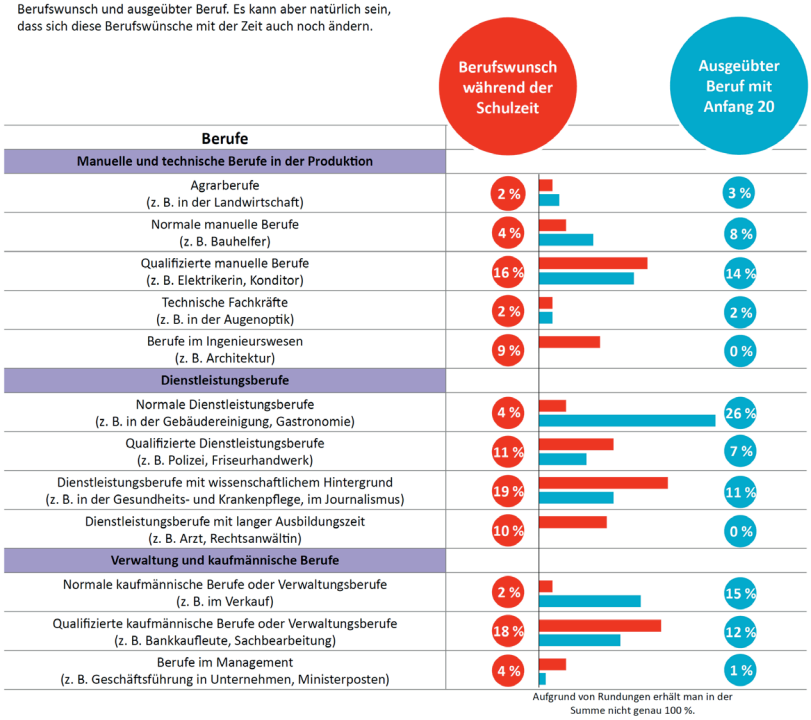
10 JAHRE NEPS Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM LIfBi LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

Berufswünsche und ausgeübte Berufe

Seitdem Sie die Schule verlassen haben, fragen wir Sie und die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ jedes Jahr, was Sie gerade tun. Wir haben uns diejenigen angeschaut, die im Alter von 21 Jahren bereits berufstätig sind (Nebenjobs sowie Ausbildungen gehören nicht dazu). Die Angaben zu den ausgeübten Berufen haben wir mit den Angaben verglichen, die sie uns während ihrer Schulzeit zu ihrem Berufswunsch machten. Wir haben festgestellt, dass mit Anfang 20 etwa 16 % in genau dem Beruf arbeiten, von dem sie bereits zu Schulzeiten geträumt haben. Bei ihnen decken sich also Berufswunsch und ausgeübter Beruf. Es kann aber natürlich sein, dass sich diese Berufswünsche mit der Zeit auch noch ändern.

Uns interessieren auch die Berufstätigen unter Ihnen, die ihren Beruf wechseln und dadurch vielleicht dem Wunschberuf näher kommen. Solche Veränderungen sind z. B. durch Weiterqualifizierungen und Aufstiege im Betrieb möglich. Wir wollen erforschen, aus welchen Gründen einige von Ihnen an einer Weiterbildung teilnehmen oder sich sogar aus dem Berufsleben zurückziehen, um eine zusätzliche Ausbildung zu machen oder zu studieren. Diese und viele andere Forschungsfragen können wir nur beantworten, wenn Sie jedes Jahr wieder an unserer Studie teilnehmen!



Aufgrund von Rundungen erhält man in der Summe nicht genau 100 %.

Abweichungen und Übereinstimmungen

Vergleicht man die Häufigkeit der Angaben zu den Wunschberufen aus der Schulzeit mit der Häufigkeit der Angaben zu den Berufen, die Sie im Alter von 21 Jahren ausüben, fällt folgendes auf:

Zum einen wurden Tätigkeiten mit einer langen Ausbildungszeit in der Jugend häufiger als Berufswunsch angegeben als sie nun tatsächlich ausgeübt werden. Mit Anfang 20 ist dies jedoch keine große Überraschung, da die Ausbildungszeit oft noch nicht zu Ende ist bzw. jahrelange Berufserfahrung noch nicht vorhanden sein kann. Daher arbeitet in diesem Alter noch niemand von Ihnen als Architektin oder Architekt, Ärztin oder Arzt.

Zum anderen werden normale manuelle Tätigkeiten und Dienstleistungen weitaus häufiger ausgeübt als Sie sie in der Jugend als Berufswunsch angegeben haben, beispielsweise Tätigkeiten auf Baustellen (4 % zu 8 %) oder in der Gastronomie (4 % zu 26 %). Die größten Übereinstimmungen gibt es im beruflichen „Mittelfeld“, also im Bereich der qualifizierten manuellen (z. B. Elektrikerin oder Elektriker) sowie kaufmännischen Berufe (z. B. Bankkaufleute) und Dienstleistungen (z. B. Polizei).

Räumliche Mobilität während Lehre und Studium

Viele von Ihnen haben die Ausbildung noch nicht abgeschlossen: Entweder studieren Sie oder machen eine Lehre. Beim Übergang in die Ausbildungsphase stellt sich die Frage, ob man für ein Studium oder eine Lehre von Zuhause wegziehen muss. Und wie groß ist dann die Entfernung zum ursprünglichen Wohnort?

Wir haben uns angeschaut, wie groß die maximale Entfernung von Ihrem ursprünglichen Wohnort zu den Hochschulen bzw. Ausbildungsstätten ist, an denen Sie sich beworben hatten – unabhängig von Ihrer endgültigen Entscheidung. Diejenigen von Ihnen, die ein Studium planten, müssten nach den Angaben aus der Bewerbungsphase mehrheitlich 100 bis 200 Kilometer zur Hochschule zurücklegen. Dadurch wäre ein Umzug nötig.

Auszubildende dagegen hätten meist deutlich kürzere Wege: Die Ausbildungsplätze, für die Sie sich beworben hatten, liegen überwiegend zwischen 10 und 50 Kilometer vom Heimatort entfernt. Ein Umzug wäre daher für die wenigsten erforderlich.

Neben einer beruflichen Ausbildung gibt es noch andere Gründe, die einen Umzug bzw. den Auszug aus dem eigenen Elternhaus notwendig machen können. 13 % aller Personen, die wir zusammen mit Ihnen in der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ befragt haben, leben im Alter von 21 Jahren nicht mehr bei ihren Eltern. Sie haben, unabhängig davon, ob sie studieren, eine Ausbildung machen oder etwas ganz anderes tun, einen eigenen Haushalt gegründet.

Beispiele für weitere Forschung mit NEPS-Daten

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Studie konnten bereits viele Forschungsfragen beantwortet werden. Wir möchten Ihnen hier drei Forschungsartikel näher vorstellen, die auf Basis von Daten der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ entstanden sind.

Mehr Lebenszufriedenheit nach dem Verlassen der Schule

Wie verändert sich die Lebenszufriedenheit, wenn Jugendliche und junge Erwachsene die Schule verlassen und in das deutsche Berufsbildungssystem eintreten? Die Lebenszufriedenheit nimmt zu – unabhängig vom beruflichen Status (d. h. ob sich die Person in einer dualen oder schulischen Berufsausbildung oder in einem berufsvorbereitenden Programm befindet). Darüber hinaus liefern die Ergebnisse Belege dafür, dass Jugendliche „glücklich“ sind, die Schule zu verlassen.

Originalliteratur: Siembab, M., & Stawarz, N. (2019). How does life satisfaction change during the transition from school to work? A study of ninth and tenth-grade school-leavers in Germany. Journal of Happiness Studies, 20(1), 165–183. doi:10.1007/s10902-017-9945-z

Wie gelingt Integration im ersten Jahr an einer Hochschule?

Selbstwertgefühl und Gewissenhaftigkeit erleichtern die akademische Integration. Es gibt aber auch äußere Faktoren, die den Start an einer Hochschule erleichtern. Dazu gehört auch eine Umgebung, die zum besseren Lernen anregt.

Originalliteratur: Schaeper, H. (2020). The first year in higher education: the role of individual factors and the learning environment for academic integration. Higher Education, 79, 95–110. doi:10.1007/s10734-019-00398-0

Woran richten nichtstudienberechtigte Jugendliche ihre beruflichen Pläne aus?

Jugendliche, die keine Hochschulzugangsberechtigung erworben haben, entwickeln ihre Berufswünsche nicht alleine, sondern im Austausch mit ihrer Familie, Nachbarschaft und ihrem Freundeskreis. Dabei spielt der Wohnort eine wichtige Rolle, denn Jugendliche orientieren sich in ihren Berufswünschen gegen Ende der Schulzeit an den Berufen, die viele Erwerbstätige in ihrer Region ausüben. Interessanterweise hat das Ansehen, das die Berufe genießen, auf diesen Zusammenhang keinen Einfluss. Die Wahl eines Berufs hängt also u. a. vom Wohnort im Jugendalter ab.

Originalliteratur: Flohr, M., Menze, L., & Protsch, P. (2020). Berufliche Aspirationen im Kontext regionaler Berufsstrukturen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Advance online publication. doi:10.1007/s11577-020-00665-4

Weitere Zusammenfassungen von Forschungsartikeln finden Sie in der Reihe NEPS *Ergebnisse kompakt* unter:
www.neps-studie.de/NEPS-Home/Ergebnisse

Ihre Ansprechpartnerinnen

Fragen zu den Erhebungen:
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Dr. Angela Prussog-Wagner
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Telefon: 0800 66 47 436 (kostenfrei)
E-Mail: neps6@infas.de

Fragen rund um die NEPS-Studie:
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V. (LIfBi)
Anna Passmann
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg
Telefon: 0951 863-3409
E-Mail: neps-info@lifbi.de

Wenn sich an Ihren Kontaktdaten etwas ändert, freuen wir uns über eine Mitteilung in unserem NEPS-Online-Portal unter neps.infas.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.neps-studie.de

© Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. 2020

Adressaktualisierung Brief Nicht-Erreichte (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2021

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte, an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher nicht erreichen.

Neben der Vervollständigung Ihres Lebensverlaufs seit dem letzten Interview interessieren wir uns auch für Ihren privaten und beruflichen Alltag in Zeiten der aktuellen Corona-Pandemie. Gerade in der jetzigen Zeit sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler darauf angewiesen, von Ihnen zu erfahren, wie sich Ihre Lebenssituation verändert hat. Daneben wird es auch um Ihre Herkunft, Gesundheit und das Thema Politik gehen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen in Deutschland wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an unserer Studie teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an einem Telefoninterview erhalten Sie <15> Euro.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: **<PASSWRD>** oder nutzen Sie den QR-Code unten rechts.

Sie können uns eine neue Telefonnummer oder einen Terminwunsch auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/Adr

Adressaktualisierung Brief Nicht-Erreichte (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2021

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte, an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher nicht erreichen.

Neben der Vervollständigung Ihres Lebensverlaufs seit dem letzten Interview interessieren wir uns auch für Ihren privaten und beruflichen Alltag in Zeiten der aktuellen Corona-Pandemie. Gerade in der jetzigen Zeit sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler darauf angewiesen, von Ihnen zu erfahren, wie sich Ihre Lebenssituation verändert hat. Daneben wird es auch um Ihre Herkunft, Gesundheit und das Thema Politik gehen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen in Deutschland wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an unserer Studie teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an einem Telefoninterview erhalten Sie <30> Euro.

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: **<PASSWRD>** oder nutzen Sie den QR-Code unten rechts.

Sie können uns eine neue Telefonnummer oder einen Terminwunsch auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/Adr

Adressaktualisierung Brief Nicht-Erreichte (20 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2021

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte, an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher nicht erreichen.

Neben der Vervollständigung Ihres Lebensverlaufs seit dem letzten Interview interessieren wir uns auch für Ihren privaten und beruflichen Alltag in Zeiten der aktuellen Corona-Pandemie. Gerade in der jetzigen Zeit sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler darauf angewiesen, von Ihnen zu erfahren, wie sich Ihre Lebenssituation verändert hat. Daneben wird es auch um Ihre Herkunft, Gesundheit und das Thema Politik gehen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen in Deutschland wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an unserer Studie teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei bereits jetzt 10 Euro. Nach Ihrer Teilnahme an einem Interview mit uns erhalten Sie weitere 20 Euro zum Dank!

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal www.neps.infas.de mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: **<PASSWRD>** oder nutzen Sie den QR-Code unten rechts.

Sie können uns eine neue Telefonnummer oder einen Terminwunsch auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (neps6@infas.de) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2021/Adr

Dankschreibenvarianten

Dankschreiben Brief (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben <und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten gegeben haben>! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief 15 Euro.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode **<PASSWRD>** oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/D

Dankschreiben Brief (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben <und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten gegeben haben>! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief 30 Euro.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode **<**PASSWRD**>** oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/D

Dankschreiben Brief (20 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2021

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief 20 Euro.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode **<PASSWRD>** oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2021/D

Dankschreiben Mail Ausland (15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für das Interview im Rahmen der NEPS-Studie genommen haben <und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten gegeben haben>! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie einen **Amazon-Gutschein im Wert von <15> Euro.**

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/D_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankschreiben Mail Ausland (30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für das Interview im Rahmen der NEPS-Studie genommen haben <und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi gegeben haben>/<und dass Sie uns Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten gegeben haben>! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie einen **Amazon-Gutschein im Wert von <30> Euro.**

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/D_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankschreiben Mail Ausland (20 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für das Interview im Rahmen der NEPS-Studie genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung erhalten Sie einen **Amazon-Gutschein im Wert von 20 Euro.**

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/2021/D_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Übermittlung von Zugangsdaten zu Online-Befragung

Zugangscode Brief (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.

Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <pwdcawi>

Alternativ können Sie die Online-Befragung auch über den QR-Code unten rechts starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/Z

Zugangscode Brief (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.

Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <pwdcawi>

Alternativ können Sie die Online-Befragung auch über den QR-Code unten rechts starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/Z

Zugangscode Brief (20 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.

Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <pwdcawi>

Alternativ können Sie die Online-Befragung auch über den QR-Code unten rechts starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/Z

Zugangscode Mail (15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/Z/<lfd> (P-<projid>)

Zugangscode Mail (30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/Z/<lfd> (P-<projid>)

Zugangscode Mail (20 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/Z/<lfd> (P-<projid>)

Zugangscode Mail Ausland (15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/Z_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Zugangscode Mail Ausland (30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/Z_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Zugangscode Mail Ausland (20 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/Z_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerungsschreiben Online-Befragung (inkl. Dankschreiben mit Erinnerung)

Erinnerung 1 Mail (15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E1/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 1 Mail (30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E1/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 1 Mail (20 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E1/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 1 Brief (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E1

Erinnerung 1 Brief (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E1

Erinnerung 1 Brief (20 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E1

Erinnerung 1 Mail Ausland (15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den Amazon-Gutschein im Wert von <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E1_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 1 Mail Ausland (30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den Amazon-Gutschein im Wert von <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E1_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 1 Mail Ausland (20 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf" – 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den Amazon-Gutschein im Wert von <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E1_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 2 Brief (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele Menschen mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E2

Erinnerung 2 Brief (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele Menschen mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E2

Erinnerung 2 Brief (20 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele Menschen mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E2

Erinnerung 2 Mail Ausland (15 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <15> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <15> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E2_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 2 Mail Ausland (30 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <30> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E2_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Erinnerung 2 Mail Ausland (20 Euro)

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme an dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <20> Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <15/30> Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E2_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankschreiben mit Erinnerung 3 (15 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview <sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten>/<sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi>/<sowie für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten>! Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass wir Sie weiterhin erreichen können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 0800/66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei) oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode **<PASSWRD>** oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E3

Dankschreiben mit Erinnerung 3 (30 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, <Monat> <Jahr>

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview <sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten>/<sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi>/<sowie für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten>! Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass wir Sie weiterhin erreichen können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 0800/66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei) oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode **<PASSWRD>** oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code, füllen mit: <HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2020/E3

Dankschreiben mit Erinnerung 3 (20 Euro)

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland
EINE STUDIE AM
LIfBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6137/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de
infas

Bonn, Monat 2021

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview! Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön 20 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen.

Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass wir Sie weiterhin erreichen können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 0800/66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei) oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) mit Ihrem persönlichen Zugangscode **<PASSWRD>** oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

QR-Code, füllen mit: <hypcawi>

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6137/B137/2021/E3

Dankesmail mit Erinnerung 3 Ausland (15 Euro)

Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview <sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten>/<sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi>/<sowie für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten>!

Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <15> Euro.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen.

Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>
Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E3_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankesmail mit Erinnerung 3 Ausland (30 Euro)

Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview <sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi und in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten>/<sowie für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten ans LIfBi>/<sowie für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten>!

Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von <30> Euro.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen.

Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>
Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/E3_Ausl/<lfd> (P-<projid>)

Dankesmail mit Erinnerung 3 Ausland (20 Euro)

Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6137/<lfd> (P-<projid>)

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview!

Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 20 Euro.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen.

Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Ab Herbst 2021 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>
Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

_____

6137/B137/2021/E3_Ausl/<lfd> (P-<projid>)